

Der

Budoka

K 10339

Juli/August 2025
5,20 €



Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.

Das Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

SEITE 30

Hapkido:
Deutsche Meister-
schaften in Harsewinkel

SEITE 32

Ju Jutsu:
Deutsche Meister-
schaften in Chemnitz

SEITE 36

Wushu:
Landesmeisterschaften
in Nettetal

Titelthema:
**Militär-WM
in
Warendorf**

Seite 4



**Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg
Hausanschrift: Friedrich-Alfred-Allee 25, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22,
E-Mail: info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

AIKIDO

Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.

Volker Marczona
Poststr. 48 a
47198 Duisburg
Tel.: 02066 37304
E-Mail: volker.marczona@t-online.de
Internet: www.aikido.nrw

GOSHIN-JITSU

Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Ralf Müller
Simonswiese 20
51427 Bergisch Gladbach
Mobil: 0178 6121225
E-Mail: info@goshin-jitsu.de
Internet: www.goshin-jitsu.de

HAPKIDO

Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.

Geschäftsstelle
Olaf Müller
Am Sportplatz 3
59192 Bergkamen
Mobil: 0174 9212087
E-Mail: vorstand@hapkido-nrw.de
Internet: www.hapkido-nrw.de

TAEKWONDO

Taekwondo Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Hofestatt 13
57439 Attendorn
Tel.: 02722 6346340
Fax: 03222 4357450
E-Mail: office@tunrw.de
Internet: www.tunrw.de

JIU-JITSU

Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Benedikt Meinhardt
Bismarckstr. 32
42551 Velbert
Tel.: 02051 81718
Fax: 02051 81718
E-Mail: geschaeftsstelle@jju-nw.de
Internet: www.jju-nw.de

JUDO

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Allee 25
47055 Duisburg
Tel.: 0203 7381-622
Fax: 0203 7381-624
E-Mail: info@nwjv.de
Internet: www.nwjv.de

KARATE

Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Monika Assmann
Waldenburger Str. 21 b
44795 Bochum
Tel.: 0234 94429898
Fax: 0234 3386153
E-Mail: kontakt@karateNW.de
Internet: www.KarateNW.de

Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.

Geschäftsstelle
Wilfried Peters
Overgünne 241
44269 Dortmund
Tel.: 0231 8820091
Fax: 0231 8820091
Mobil: 0173 7253876
E-Mail: wilfried-peters@web.de
Internet: www.nwtdv.de

Deutscher Jiu-Jitsu Bund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Josef Djakovic
Friedrich-Frey-Str. 17
45481 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0208 488090
E-Mail: josef.djakovic@djjb.de
Internet: www.djjb.de

Deutscher Fachsport- verband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Manfred Thull
Postfach 20 03 01
40101 Düsseldorf
Mobil: 0171 3493090
E-Mail: geschaeftsstelle@dfjj.de
Internet: www.dfjj.de

JU-JUTSU

Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.

Geschäftsstelle
Ulrich-Brisch-Weg 1
50858 Köln
Tel.: 0221 9918005
Fax: 0221 9918007
E-Mail: geschaeftsstelle@nwjjv.eu
Internet: www.nwjjv.eu

KENDO

Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.

Dr. Sigrun Caspary
Friedrich-Ebert-Str. 4
58453 Witten
Tel.: 02302 189686
E-Mail: vorstand@nrwkendo.de
Internet: www.nrwkendo.de

WUSHU

Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Roland Czerni
Am Utforter Graben 38
47445 Moers
Tel.: 02841 44878
Fax: 02841 44878
E-Mail: www@arcor.de
Internet: www.wushu-nrw.de

MUAY THAI

Muay Thai-Bund Nordrhein-Westfalen e.V.

René Müller
Mobil: 0171 3507571
E-Mail: info@muaythai-bund.nrw
Internet: www.muaythai-bund.nrw

Rhine-Ruhr 2025: Deutschland geht mit Rekordzahl an den Start

Die Vorfreude steigt – und sie ist berechtigt: Mit der offiziellen Bekanntgabe des deutschen Kaders steht fest: Gastgeber Deutschland schickt sein bislang größtes Team zu den Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games – der bedeutendsten internationalen Multisportveranstaltung für Studierende, die das Land seit über fünf Jahrzehnten erlebt hat.

In insgesamt 18 Sportarten, verteilt auf die fünf Host Cities der Rhein-Ruhr-Region sowie Berlin, wird das „Team Studi“ vom 16. bis 27. Juli um Medaillen kämpfen – mit großem sportlichem Ehrgeiz und einem klaren Ziel vor Augen: Spitzenleistungen im eigenen Land.

Der Sportdirektor des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbands (adh), Thorsten Hütsch, zeigt sich optimistisch: „Unser Ziel ist es, persönliche Bestleistungen zu ermöglichen und möglichst viele Athletinnen und Athleten in die Top Acht oder ins Viertelfinale zu bringen. Medaillen wären natürlich das Sahnehäubchen.“

Der Countdown läuft – und alle Fans können live dabei sein: Tickets für alle Wettkämpfe der Rhine-Ruhr 2025 FISU World Universi-

ty Games sind erhältlich. Wer das Team Studi vor Ort unterstützen möchte, sollte sich jetzt seine Plätze sichern.

Mit Bus und Bahn zu den Spielen: VRR unterstützt Rhine-Ruhr 2025

Wer die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games besucht, kann ganz entspannt mit dem öffentlichen Nahverkehr anreisen. Möglich macht das eine Partnerschaft: Der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) ist offizieller Supporter des Events.

Damit wird der Weg zu den Wettkämpfen nicht nur einfacher, sondern auch nachhaltiger. Denn alle Tickets für die Spiele gelten automatisch auch als Fahrkarte im

VRR-Gebiet – und zwar am jeweiligen Veranstaltungstag für die Hin- und Rückfahrt. Fans, Volunteers und Besucherinnen und Besucher können so bequem und kostenlos mit Bus und Bahn zu den Austragungsorten in Essen, Bochum, Duisburg, Mülheim an der Ruhr und Hagen fahren.

(Quelle: Rhine-Ruhr 2025 FISU Games gGmbH)



INHALT 7-8/2025

Der
Budoka

Verbände

Nordrhein-Westfälischer **Judo**-Verband

Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium

Nordrhein-Westfälischer **Aikido**-Verband

Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen

Nordrhein-Westfälischer **Hapkido**-Verband

Deutscher **Jiu Jitsu** Bund Nordrhein-Westfalen

Nordrhein-Westfälischer **Ju Jitsu**-Verband

Nordrhein-Westfälischer **Taekwon-Do** Verband

Wushu-Verband Nordrhein-Westfalen

Titelseite: Jano Rübo aus Bonn im Kampf um Bronze bei den Militär-Weltmeisterschaften im Judo in Warendorf gegen Messaoud Redouane Dris aus Algerien. Nach 8:16 Minuten Kampfzeit gewann Dris durch Wazaari-Wertung. Rübo holte später mit dem Mixed-Team Bronze.
Foto: Erik Gruhn

Themen



Judo: Training mit dem japanischen Weltmeister Ryunosuke Haga

SEITE 12

Aikido:
Ehrenamtspreise für
Alpener Aikidoka

SEITE 28



Krafttraining, Teil 166: Partnerübungen mit dem Deuserband: Latzug (Klimmzug) in der Bauchlage

25

Impressum

27

Ausschreibungen

42

Bestellschein

46



In der Sporthalle der Sportschule der Bundeswehr in Warendorf wurden die Militär-Weltmeisterschaften im Judo, Ringen und Taekwondo ausgetragen



Militär-Weltmeisterschaften in Warendorf

Jano Rübo belegt Platz fünf – Alexander Gabler Siebter

Judo, Taekwondo und Ringen

In der Sportschule der Bundeswehr in Warendorf fanden die ersten Militär-Weltmeisterschaften „Martial Arts“ in den Sportarten Judo, Taekwondo und Ringen statt. Erstmals wurden die Wettkämpfe der drei Sportarten gemeinsam in einer Halle auf jeweils einer Kampffläche ausgetragen. Dies hat es in dieser Art bisher noch nicht gegeben. Für die Judoka war es allerdings bereits die insgesamt 43. Auflage der Militär-Titelkämpfe. Insgesamt nahmen rund 700 Aktive teil, bei den Judo-Wettkämpfen standen mehr als 200 Kämpferinnen und Kämpfer aus 29 Nationen auf der Matte.

Die Vorkämpfe einschließlich der Bronzekämpfe wurden am Vor- und Nachmittag ausgetragen, der Finalblock startete jeweils am späten Nachmittag. Nachdem es bei den Finals am ersten Tag noch etwas Abstimmungsprobleme gab, lief es ab dem zweiten Tag reibungslos. Immer im Wechsel fand auf den drei Kampfflächen der Finalkampf in einer Sportart statt. Zwischendurch gab es die Siegerehrungen. Für die Wettkampfdurchführung stellten DJB und NWJV das erforderliche Personal und Equipment. Die Listenführung und der Livestream von DokuMe konnten über das Internet verfolgt werden. Fachgerecht kommentierte Alexander von der Groeben parallel alle drei Sportar-



Alexander Gabler gegen Jose Gadea Perez (links) und gegen Andres Fernandez Recena



Jano Rübo gegen Javier Alvarado Lopez-Mora (links) und gegen Alessandro Magnani

ten. Für den Medienprofi kein Problem, hatte er doch Judo, Ringen und Taekwondo auch schon für verschiedene Fernsehsender begleitet.

Mit Jano Rübo und Alexander Gabler kamen zwei Starter des deutschen Teams aus Nordrhein-Westfalen.

Jano Rübo gewann seinen Auftaktkampf in der Klasse bis 73 kg durch Armhebel gegen Jakovos Kurauli aus Zypern. In der zweiten Runde kam er mit dem passiven Kampfstil seines Gegners Messaoud Redouane Dris aus Algerien nicht zurecht und musste sich in der Golden-Score-Verlängerung durch eine Kontertechnik geschlagen geben. In der Trostrunde besiegte der Bonner bereits nach 20 Sekunden Javier Alvarado Lopez-Mora aus Spanien mit Uchi-mata, mit Wazaari-Wertung für Seoi-nage Matej Poliak aus der Slowakei und nach rund zwei Minuten wiederum durch Seoi-nage Alessandro Magnani aus Italien. Im Kampf um Bronze traf Rübo erneut auf Messaoud Redouane Dris. Beide lieferten sich eine Ausdauer Schlacht. Nach 8:16 Minuten gelang dem Algerier die entscheidende Yuko-Wertung. Jano Rübo belegte damit Platz fünf.

Alexander Gabler startete in der Klasse bis 81 kg gegen Jose Gadea Perez aus Spanien mit einem Sieg durch Seoi-nage nach acht Sekunden in den Wettkampftag. Der Kampf gegen Gabriel Falcao aus Brasilien wurde zu einem offenen Schlagabtausch, bei dem sich Falcao am Ende mit einer Yuko-Wertung durchsetzen konnte. In der Trostrunde bezwang Gabler Olaf Loska aus Polen im Golden Score nach 6:17 Minuten. Anschließend unterlag er dem Algerier Ahmed Rebahi nach rund drei Minuten durch einen Fußheber. Damit belegte er einen siebten Platz.

Bei den Einzelwettkämpfen erkämpften die deutschen Athletinnen und Athleten drei Goldmedaillen, eine Silbermedaille und drei Bronzemedaillen. Militär-Weltmeisterinnen wurden Mascha Ballhaus, Friederike Stolze und Anna Maria Wagner, die ihren letzten internationalen Wettkampf bestritt und ihre aktive Karriere beendete. Silber gewann Dena Pohl und Bronze sicherten sich Pauline Starke, Igor Wandtke und Kilian Kappelmeier.

Team-Bronze am Abschlusstag

Mit dem Gewinn der Bronzemedaille im Mixed-Team-Wettbewerb beendete die deutsche Mannschaft die Militär-Weltmeisterschaften in Warendorf. Im Kampf um die Bronzemedaille besiegte die deutsche Mannschaft das Team aus Algerien mit 4:2.

Hart umkämpft war die Begegnung um Platz drei. Friederike Stolze musste bereits im ersten Kampf in der Klasse über 70 kg in die Golden-Score-Verlängerung, erzielte hier aber nach 14 Sekunden die entscheidende Yuko-Wertung gegen Meroua Mammeri und brachte das deutsche Team in Führung. Pierre Ederer (über 90 kg) unterlag vorzeitig gegen Mohamed El Mehdi Lili und Pauline Starke (bis 57 kg) musste sich trotz starker Leistung nach vier Minuten mit Yuko-Wertung gegen Kahdija Bekheira geschlagen geben. Damit lag Algerien mit 2:1 vorne. Jano Rübo lieferte sich mit Kais Mahi Eddine Moudetere ein Duell auf Augenhöhe. Die Entscheidung fiel erst nach fast sechs Minuten Kampfzeit in der Verlängerung, als Rübo mit seiner Technik durchkam und den 2:2-Ausgleich herstellte. Auch Dena Pohl (bis 70 kg) musste gegen Amina Beklkadi in die Verlängerung, konnte nach mehr als fünf Minuten aber ebenfalls den Kampf für sich entscheiden. Alexander Gabler stand im letzten Kampf der 90-kg-Klasse gegen Ahmed Rebahi auf der Matte. Obwohl er sicherlich nicht in der Favoritenrolle war, gelang ihm nach 2:53 Minuten hartem Fight die entscheidende Wertung und der Punkterfolg zum 4:2-Sieg für Deutschland.

Die deutsche Mannschaft hatte am Vormittag einen starken Auftakt erwischt. Mit einem glatten 4:0-Sieg wurde das Team aus Spanien von der Matte gefegt. Die ersten drei Kämpfe blieben bei der Kampfzeit unter einer Minute. Dena Pohl gewann nach 42 Sekunden durch Uchi-mata gegen Marta Fuertes Ayala. Alexander Gabler siegte nach 41 Sekunden durch Würgetechnik gegen Andres Fernandez Recena. Anna Maria Wagner (über 70 kg) sorgte nach 21 Sekunden durch Harai-goshi für die Entscheidung gegen Alba Gonzalez de Bernardo. Den vierten Punkt erzielte Pierre Ederer durch Wazaari-Wertung nach vier Minuten gegen Alejandro Calvo Garcia.



Das deutsche Team im Kampf gegen Algerien: Alexander Gabler, Dena Pohl, Jano Rübo, Pauline Starke, Pierre Ederer und Friederike Stolze (von links nach rechts)

Im Halbfinale konnte das deutsche Team der Mannschaft aus Brasilien nicht viel entgegensetzen. So deutlich der Erfolg zuvor gegen Spanien ausgefallen war, so deutlich war jetzt auch die Niederlage gegen Brasilien. Alexander Gabler verlor nach 65 Sekunden gegen Gabriel Falcao. Anna Maria Wagner fand kein Mittel gegen Olympiasiegerin Beatriz Souza und musste sich nach 2:41 Minuten geschlagen geben. Kilian Kappelmeier (über 90 kg) konnte gegen Marcelo Gomes nur rund zwei Minuten gegenhalten. Pauline Starke unterlag nach 2:16 Minuten gegen Jessica Lima. Das war dann doch eine bittere 0:4-Niederlage.

Neun Mannschaften waren am Abschlusstag der Militär-Weltmeisterschaften in Warendorf an den Start gegangen.

Text und Fotos: Erik Gruhn



Listenführung und Livestream kamen von DokuMe



Die fleißigen Helferinnen im Hintergrund: Brigitte Müller (links) und Ilse Lehning



Andreas Reeh, Bundesstützpunktleiter in Köln, hatte eine interessante Medaille zu den Militär-Weltmeisterschaften mitgebracht. Bei den Militär-Weltmeisterschaften 1988, die ebenfalls in Warendorf ausgetragen wurden, hatte er vor 37 Jahren als Athlet Silber gewonnen.

Deutsches Mixed-Team gewinnt WM-Bronze

Jano Rübo und Samira Bouizgarne im deutschen Team

Nach einem starken Auftritt beendete das deutsche Mixed-Team am Abschlusstag der Judo-Weltmeisterschaften in Budapest den Wettkampftag mit einem dritten Platz. Im „kleinen Finale“ besiegte die DJB-Auswahl Italien mit 4:1. Losseni Kone (über 90 kg) und Seija Ballhaus (bis 57 kg) brachten die deutsche Mannschaft mit 2:0 in Führung. Nach dem Anschlusspunkt für Italien sorgten Miriam Butkerei (bis 70 kg) und Eduard Trippel (bis 90 kg) für die Entscheidung.

Begonnen hatte die deutsche Mannschaft mit einem überzeugenden Auftaktsieg mit 4:1 gegen Aserbaidshan in Runde eins. Die Punkte erzielten Giovanna Scoccimarro (bis 70 kg), Eduard Trippel, Samira Bouizgarne (über 70 kg) und Seija Ballhaus.

Hoch dramatisch verlief das Viertelfinale gegen Brasilien. Eduard Trippel brachte den DJB mit 1:0 in Führung. Losseni Kone (über 90 kg) erzielte das 2:1. Beim Stand von 3:2 für Brasilien besiegte Miriam Butkerei die zweifache Weltmeisterin und Olympiasiegerin von 2016 Rafaela Silva. Somit wurde beim Stand von 3:3 ein Stichkampf ausgelost. Das Los fiel auf die Klasse bis 70 kg, so dass Butkerei und Silva direkt noch einmal gegeneinander antreten mussten. Bereits nach 27 Sekunden sorgte die DJB-Kämpferin für die entscheidende Wertung und das deutsche Team stand im Halbfinale.

Im Halbfinale musste sich die Mannschaft der Bundestrainer Claudiu Pusa und Marko Spittka deutlich gegen Südkorea mit 0:4 geschlagen geben und stand im Kampf um Bronze gegen Italien.

Überraschend musste sich Japan im zweiten Halbfinale mit 2:4 dem Team aus Georgien geschlagen geben. Mixed-Team-Weltmeister

wurde Georgien mit einem 4:1-Finalsieg gegen Südkorea. Die dritten Plätze gingen an Deutschland und Japan.

Jano Rübo verliert in der zweiten Runde

Bei den Einzelwettbewerben war Jano Rübo vom SSF Bonn in der Klasse bis 73 kg am Start. In seinem Auftaktkampf gewann der 22-jährige DM-Dritte gegen den Polen Adam Stodolski in der Golden-Score-Verlängerung. In Runde zwei unterlag er nach drei Bestrafungen gegen Chusniddin Karimov aus Tschechien und schied aus dem Wettbewerb aus. In der Weltrangliste konnte sich Rübo nach den Weltmeisterschaften um 33 Plätze verbessern und steht jetzt auf Rang 68.

Erik Gruhn



Foto: EJU/Gabi Juan

Judo-Weltmeisterschaften in Budapest																																																																																								
Männer		Frauen		Mixed Team																																																																																				
bis 60 kg: 1. Ryuju Nagayama, Japan 2. Romain Valadier Picard, Frankreich 3. Yolk Kazirbyek, Mongolei 3. Ayub Bliev, IJF		bis 48 kg: 1. Assunta Scutto, Italien 2. Abiba Abuzhakynova, Kasachstan 3. Laura Martinez Abelenda, Spanien 3. Wakana Koga, Japan		1. Georgien 2. Südkorea 3. Deutschland 3. Japan 5. Brasilien 5. Italien 7. Usbekistan 7. Frankreich																																																																																				
bis 66 kg: 1. Takeshi Takeoka, Japan 2. Nurali Emomali, Tadschikistan 3. Obid Dzhebov, Tadschikistan 3. Hifumi Abe, Japan		bis 52 kg: 1. Uta Abe, Japan 2. Distria Krasniqi, Kosovo 3. Roza Gyertyas, Ungarn 3. Mascha Ballhaus, Deutschland		Medaillenspiegel <table><tr><th></th><th>Gold</th><th>Silber</th><th>Bronze</th></tr><tr><td>Japan</td><td>6</td><td>4</td><td>4</td></tr><tr><td>IJF</td><td>3</td><td>0</td><td>2</td></tr><tr><td>Italien</td><td>2</td><td>0</td><td>0</td></tr><tr><td>Georgien</td><td>1</td><td>2</td><td>1</td></tr><tr><td>Frankreich</td><td>1</td><td>1</td><td>2</td></tr><tr><td>Südkorea</td><td>1</td><td>0</td><td>3</td></tr><tr><td>Tadschikistan</td><td>0</td><td>1</td><td>2</td></tr><tr><td>Deutschland</td><td>0</td><td>1</td><td>2</td></tr><tr><td>Brasilien</td><td>0</td><td>1</td><td>1</td></tr><tr><td>Kosovo</td><td>0</td><td>1</td><td>1</td></tr><tr><td>Kasachstan</td><td>0</td><td>1</td><td>0</td></tr><tr><td>Kroatien</td><td>0</td><td>1</td><td>0</td></tr><tr><td>Kanada</td><td>0</td><td>1</td><td>0</td></tr><tr><td>Aserbaidshan</td><td>0</td><td>0</td><td>3</td></tr><tr><td>Mongolei</td><td>0</td><td>0</td><td>2</td></tr><tr><td>Spanien</td><td>0</td><td>0</td><td>1</td></tr><tr><td>Vereinigte Arabische Emirate</td><td>0</td><td>0</td><td>1</td></tr><tr><td>Ungarn</td><td>0</td><td>0</td><td>1</td></tr><tr><td>Niederlande</td><td>0</td><td>0</td><td>1</td></tr><tr><td>Portugal</td><td>0</td><td>0</td><td>1</td></tr></table>		Gold	Silber	Bronze	Japan	6	4	4	IJF	3	0	2	Italien	2	0	0	Georgien	1	2	1	Frankreich	1	1	2	Südkorea	1	0	3	Tadschikistan	0	1	2	Deutschland	0	1	2	Brasilien	0	1	1	Kosovo	0	1	1	Kasachstan	0	1	0	Kroatien	0	1	0	Kanada	0	1	0	Aserbaidshan	0	0	3	Mongolei	0	0	2	Spanien	0	0	1	Vereinigte Arabische Emirate	0	0	1	Ungarn	0	0	1	Niederlande	0	0	1	Portugal	0	0	1
	Gold	Silber	Bronze																																																																																					
Japan	6	4	4																																																																																					
IJF	3	0	2																																																																																					
Italien	2	0	0																																																																																					
Georgien	1	2	1																																																																																					
Frankreich	1	1	2																																																																																					
Südkorea	1	0	3																																																																																					
Tadschikistan	0	1	2																																																																																					
Deutschland	0	1	2																																																																																					
Brasilien	0	1	1																																																																																					
Kosovo	0	1	1																																																																																					
Kasachstan	0	1	0																																																																																					
Kroatien	0	1	0																																																																																					
Kanada	0	1	0																																																																																					
Aserbaidshan	0	0	3																																																																																					
Mongolei	0	0	2																																																																																					
Spanien	0	0	1																																																																																					
Vereinigte Arabische Emirate	0	0	1																																																																																					
Ungarn	0	0	1																																																																																					
Niederlande	0	0	1																																																																																					
Portugal	0	0	1																																																																																					
bis 73 kg: 1. Joan-Benjamin Gaba, Frankreich 2. Daniel Cargnin, Brasilien 3. M. Makhmadbekov, Vereinigte Arabische Emirate 3. Tatsuki Ishihara, Japan		bis 57 kg: 1. Eteri Liparteliani, Georgien 2. Momo Tamaoki, Japan 3. Shirlen Nascimento, Brasilien 3. Sarah Leonie Cysique, Frankreich																																																																																						
bis 81 kg: 1. Timur Arbuzov, IJF 2. Tato Grigalashvili, Georgien 3. Zelim Tckaev, Aserbaidshan 3. Joonhwan Lee, Südkorea		bis 63 kg: 1. Haruka Kaju, Japan 2. Catherine Beauchemin-Pinard, Kanada 3. Gankhaich Bold, Mongolei 3. Laura Fazliu, Kosovo																																																																																						
bis 90 kg: 1. Sanshiro Murao, Japan 2. Goki Tajima, Japan 3. Eljan Hajiye, Aserbaidshan 3. Luka Maisuradze, Georgien		bis 70 kg: 1. Shiho Tanaka, Japan 2. Lara Cvjetko, Kroatien 3. Sanne van Dijke, Niederlande 3. Miriam Butkereit, Deutschland																																																																																						
bis 100 kg: 1. Matvey Kanikovskiy, IJF 2. Dota Arai, Japan 3. Zelym Kotsoiev, Aserbaidshan 3. Arman Adamian, IJF		bis 78 kg: 1. Alice Bellandi, Italien 2. Anna Monta Olek, Deutschland 3. Kurena Ikeda, Japan 3. Patricia Sampaio, Portugal																																																																																						
über 100 kg: 1. Inal Tasoev, IJF 2. Guram Tushishvili, Georgien 3. Temur Rakhimov, Tadschikistan 3. Minjong Kim, Südkorea		über 78 kg: 1. Hayun Kim, Südkorea 2. Mao Arai, Japan 3. Hyeonji Lee, Südkorea 3. Romane Dicko, Frankreich																																																																																						



Manfred Zöllner gegen Rudolf Faber

Deutsche Einzelmeisterschaften der Ü30 in Bochum

Starker Auftritt der NWJV-Judoka – 19 x Gold, 16 x Silber und 30 x Bronze

In der Bochumer Rundsporthalle fanden die Deutschen Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer Ü30 statt. Auf vier Matten wurden die nationalen Titel der Veteranen vergeben. Bereits vor zwölf Jahren hatte die Polizei-Sportvereinigung Bochum die nationalen Ü30-Meisterschaften in der Rundsporthalle ausgerichtet. Mehr als 350 Kämpferinnen und Kämpfer traten in diesem Jahr bei Außentemperaturen von mehr als 30 Grad zum Leistungsvergleich an. Bei allem Ehrgeiz stand bei den Kämpfen der Veteranen immer der Fairness-Gedanke im Vordergrund und auch Verletzungen blieben die Ausnahme.

Bei der Eröffnung sprach DJB-Ü30-Referent Olaf Lange den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein großes Lob aus: „Ihr habt den inneren Schweinehund überwunden. Außerdem führen wir diese Meisterschaften zum ersten Mal mit dem Digitalen Judopass und Wettkampflizenz durch. Das hat sehr gut funktioniert.“ In ihren Grußworten bedankten sich Bürgermeister Dr. Sascha Dewender, Bundestagsabgeordneter Hendrik Bollmann, DJB-Vorstand Michael Bazynski, NWDK-Präsident Wilfried Marx und Michaela Engelmeier bei Jürgen Wagner und dem PSV Bochum für die Ausrichtung der Titelfkämpfe aus Anlass des 100-jährigen Vereinsbestehens.

Gekämpft wird bei den Ü30-Judoka in verschiedenen Alters- und Gewichtsklassen. Immer fünf Jahrgänge sind bei den Altersklassen zusammengefasst, damit das Leistungsniveau nicht zu weit auseinanderklafft. Die Judoka zwischen 30 und 34 Jahren (M1/F1) sind die Jüngsten, die Ältesten sind über 59 Jahre bei den Frauen (F7) und über 74 Jahre bei den Männern (M10) alt. Hinzu kommt die Einteilung in die üblichen Gewichtsklassen. Die Kampfzeit beträgt drei Minuten mit Pflichtentscheid. Golden Score gibt es nicht. Ab F7/M7 wird nur zweieinhalb Minuten gekämpft und Würgetechniken sind verboten.



Jenny Klaus gegen Marion Velten



Jürgen Wagner



DJB-Ehrenpräsident Peter Frese



DJB-Vorstand Michael Bazynski



Joachim Bittis gegen Helmut Maier



Silke Buß gegen Alice Göttner

Im Medaillenspiegel der Landesverbände belegte Nordrhein-Westfalen mit 19 Gold-, 16 Silber- und 30 Bronzemedailles den ersten Platz, gefolgt von Bayern (9/5/12) und Berlin (8/9/7). Auch die NADA war in Bochum vor Ort und einige Sportlerinnen und Sportler mussten zur Doping-Kontrolle.

Am zweiten Tag wurden die Kämpfe der Mixed-Teams aus den Landesverbänden ausgetragen. „Die Einführung der Mixed-Team-Wettkämpfe im letzten Jahr war eindeutig ein Highlight der nationalen Ü30-Titelkämpfe“, zeigt sich DJB-Ü30-Referent Olaf Lange begeistert

von dem neuen Format. In den Mixed-Teams kämpften jeweils drei Männer (-73, -90, +90 kg) und zwei Frauen (-63, +63 kg). Hier gibt es die Unterteilung in drei Altersbereiche. In der Altersklasse Ü55 waren vier Mannschaften am Start, in der Altersklasse Ü45 kämpften fünf Teams um den Titel und in der Altersklasse Ü30 traten neun Mannschaften an.

Nach der rundum gelungenen Veranstaltung wird Bochum auch 2026 wieder Gastgeber für die Ü30-Judoka sein.

Text und Fotos: Erik Gruhn



Die Ehrengäste bei der Eröffnung der Deutschen Meisterschaften in Bochum



Michael Machado gegen Markus Högerle



Bastian Peters gegen Sebastian Eller

Deutsche Meisterschaften der Ü30 in Bochum

Die Platzierungen der Judoka aus Nordrhein-Westfalen

F1

-57 kg: 1. Vanessa Rohloff, JC Wermelskirchen
 -57 kg: 2. Lorraine Hoffmann, ESV Olympia Köln
 -70 kg: 1. Jenny Klaus, TSV Hertha Walheim
 -70 kg: 2. Wiebke Heseding, ESV Olympia Köln
 -78 kg: 3. Maria-Katharina Dodd, SV 1860 Minden
 +78 kg: 1. Laura Schelp, HLC Höxter
 +78 kg: 2. Janika Broeske, FC Stella Bevergern

F2

-57 kg: 3. Julia Hollmann, TSV Einigkeit Dornap
 -63 kg: 3. Stephanie Möllmann, JSG Ahlen
 -78 kg: 3. Jennifer Scholten, JKG Essen

F3

-57 kg: 2. Verena Cors, PSV Bochum
 -70 kg: 1. Marion Velten, 1. Godesberger
 -70 kg: 2. Linda Scheidt, JC 66 Bottrop
 -70 kg: 3. Katrin Seide, JC Wermelskirchen
 +78 kg: 2. Silke Buß, JC Kolping Bocholt

F4

-70 kg: 1. Deniz Trosdorff, Pulheimer SC
 -70 kg: 3. Frederike Ling, Brühler TV
 -70 kg: 5. Natica Gulich, JC Wermelskirchen

F5

-57 kg: 2. Marita Hüttemann, PSV Bochum
 -63 kg: 1. Stefanie Hölker, Judo-Sport-Team Herten
 -78 kg: 1. Anne Martinez-Schramm, SC Wuppertal
 +78 kg: 1. Klara Beerenwinkel, JC Kolping Bocholt
 +78 kg: 3. Monika Burghardt, JC Kaizen Gelsenkirchen

M1

-60 kg: 5. Timo Richards, 1. SC Lippetal
 -73 kg: 1. Bastian Peters, TG Münster
 -73 kg: 3. Karl Bernhard Bolz, 1. BC Eschweiler
 -81 kg: 2. Benedikt Thorben Wagner, SU Witten Annen
 -81 kg: 7. Marvin Joest, TV Attendorn
 -90 kg: 5. Dennis Wingender, JKG Essen
 -90 kg: 5. Timothy Graef, JC Sakura Herzogenrath
 -100 kg: 3. Kai Zimmermann, Burscheider TG
 -100 kg: 5. Rene Scherf, TV Salzkotten
 +100 kg: 1. Michel Schmitt, Velberter JC
 +100 kg: 2. Philipp Hennen, BS Yamato Hürth

M2

-73 kg: 3. Jens Schäfer, JKG Essen
 -73 kg: 5. Dimitrij Zajcev, HLC Höxter
 -81 kg: 3. André Föbus, JC Banzai Gelsenkirchen
 -81 kg: 5. Frank Bentlage, 1. SC Lippetal
 -81 kg: 5. Sebastian Schmidt, DSC Wanne-Eickel
 -90 kg: 3. Alexander Dinsing, JC Banzai Gelsenkirchen
 -90 kg: 5. Michael Griebel, Judoteam Voerde
 -100 kg: 5. Sebastian Kerski, Budo Sport Kaarst
 +100 kg: 3. Christian Bentke, TV Attendorn
 +100 kg: 3. Martin Dodd, SV 1860 Minden

M3

-81 kg: 2. Danny Einig, KSV Moers
 -81 kg: 5. Martin Fink, 1. BC Eschweiler
 -81 kg: 7. Ronny Patz, JC Kaizen Gelsenkirchen
 -90 kg: 1. Valid Edilov, JC 66 Bottrop
 -90 kg: 2. Denys Stetsenko, JC Hilden
 -100 kg: 1. Tobias Pagel, PSV Duisburg
 +100 kg: 3. Julian Becker, BSG Benninghausen
 +100 kg: 5. Jakob Sorge, Alfterer JC

M4

-66 kg: 3. Patrick Gorissen, BSG Kleverland
 -73 kg: 5. Alexander Glebovskiy, Remscheider TV
 -81 kg: 3. Boris Feodoroff, ESV Olympia Köln
 -81 kg: 5. Markus Kretschmer, BS Yamato Hürth
 -81 kg: 7. Maximilian von Roden, Samurai Bochum
 -81 kg: 7. Till Immich, JKG Essen
 -90 kg: 3. Viktor Kamerzel, 1. BC Eschweiler
 -100 kg: 2. Jörg Lehmann, Brühler TV
 -100 kg: 3. Lars Grimm, ME-Sport

M5

-60 kg: 2. Stefan Brinkwirth, Soester TV
 -66 kg: 1. Michael Machado, 1. JC Mönchengladbach
 -66 kg: 5. Kaweh Scheida, JC Wermelskirchen
 -81 kg: 2. Shkumbin Dautaj, PSV Duisburg
 -81 kg: 3. Alexander Schütz, Hammer SpVg
 -90 kg: 1. Michael Weyres, TSV Bayer 04 Leverkusen
 -90 kg: 5. Thomas Schwemmer, TV Neubeckum
 -100 kg: 3. Matthias Meyer, SV 1860 Minden
 +100 kg: 5. Corrado Gradante, JC Wermelskirchen

M6

-81 kg: 2. Hans-Jürgen Gamradt, Remscheider TV
 -81 kg: 5. Leonid Suslov, 1. JC im TV Werne
 -81 kg: 5. Antonio Ling, Brühler TV
 -90 kg: 1. Marcel Wainwright, Aachener JC
 -90 kg: 3. Ralf Gnoß, Judo-Sport Xanten
 -100 kg: 1. Thomas Mann, ESV Olympia Köln

M7

-60 kg: 3. Michael Hertlein, SU Witten-Annen
 -66 kg: 3. Peter Klingner, Halterner JC
 -73 kg: 3. Oleksandr Poltavets, DJK Adler 07 Bottrop
 -81 kg: 3. Jürgen Wagner, PSV Bochum
 -81 kg: 3. Dieter Degenhart, 1. BC Eschweiler
 -90 kg: 7. Jürgen Werdeker, 1. Judo- und Jiu-Jitsu Club
 -100 kg: 5. Ralf Najdowski, Judo-Team-Holten
 +100 kg: 1. Thomas Schmeling, Halterner JC

M8

-60 kg: 3. Hermann Eratz, TSC Eintracht
 -66 kg: 1. Rudolf Czempik, SV 08/29 Friedrichsfeld
 -66 kg: 2. Rüdiger Vaegs, SC Krefeld
 +100 kg: 2. Joachim Bittis, TV Mesum

M9

-81 kg: 1. Manfred Zöllner, SV 08/29 Friedrichsfeld

Mixed Team Ü30

1. Nordrhein-Westfalen 1
 2. Nordrhein-Westfalen 2
 3. Berlin
 3. Brandenburg
 5. Bayern
 5. Hamburg
 7. Nordrhein-Westfalen 3
 7. Niedersachsen

Mixed Team Ü45

1. Brandenburg
 2. Bayern
 3. Nordrhein-Westfalen
 3. Berlin
 5. Hamburg

Mixed Team Ü55

1. Sachsen-Anhalt
 2. Nordrhein-Westfalen
 3. Berlin
 3. Bayern



Mixed Team Ü30:
Nordrhein-Westfalen 1
und 2



Mixed Team Ü45:
Nordrhein-Westfalen



Mixed Team Ü55:
Nordrhein-Westfalen



Training mit dem japanischen Weltmeister Ryunosuke Haga

Der japanische Top-Judoka Ryunosuke Haga war zu Gast in Nordrhein-Westfalen. Der Pulheimer SC stellte hierfür sein Dojo zur Verfügung. Unter der Leitung von Andreas Tölzer hatte der NWJV das Trainingsprogramm für die über 60 Teilnehmer in Kooperation mit der Firma Dax-Sports organisiert.

Neben seinem WM-Titel 2015 in Astana kann Haga eine beeindruckende Erfolgsserie vorweisen: Bronze bei den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro, Goldmedaille 2011 bei der FISU Universiade in Shenzhen, 2015 Sieger beim Grand Prix in Düsseldorf und beim Grand Slam in Tokio, 2017 Sieger beim Grand Prix in Hohot und 2019 beim Grand Slam in Osaka sowie Sieger der All Japan Judo Championships 2019, 2020 und 2022.

Die Begrüßung nahmen Andreas Tölzer und der Abteilungsleiter Frank Friedrichs vor. Nach dem Angrüßen ging es voll zur Sache. Zuerst mussten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Aufwärmtraining absolvieren. Es folgte die Spezialtechnik Uchi-mata, mit der der Ausnahmejudoka viele Kämpfe gewinnen konnte. Es folgten noch andere Techniken, die anschließend von den Aktiven geübt wurden. Hier und da wurde auch korrigiert, denn es klappt nicht alles beim ersten Mal. Zwischendurch wurde eine Trinkpause eingelegt und so mancher Judoka kam auch ins Schwitzen. In beiden Einheiten waren alle Teilnehmer total begeistert und froh, dass sie diese Trainingsgelegenheit wahrgenommen hatten. Im Anschluss konnten Selfies gemacht und Autogramme eingeholt werden. Ein abschließender Dank an Übersetzer Kansetsu Eguchi und Uke Yoshiya Laleike.

Text und Fotos: Wilfried Trompetter





Kata-Europameisterschaften: Gold und Silber für Kata-Paare aus NRW

Bei den Kata-Europameisterschaften in Riga (Lettland) gab es in der Adapted Nage no Kata den Titel für Uwe Helmich (TuS Eichengrün Kamen) und Natascha Häseler (JC Schwerte). Die Westdeutschen Meister konnten sich in einem Teilnehmerfeld von fünf Paaren mit zehn Punkten Vorsprung auf die Zweitplatzierten Cees Roest und Sebastiaan Franssen aus den Niederlanden durchsetzen.

In der Koshiki no Kata siegten Ulla Loosen (JK Hagen) und Wolfgang Dax-Romswinkel (Beueler JC) mit deutlichem Vorsprung vor den Italienern Enrico Tommasi und Mauro Collini.

In der Ju no Kata belegten Wolfgang Dax-Romswinkel (Beueler JC) und Ulla Loosen (JK Hagen) den zweiten Platz. Ihre Kontrahenten Giovanni und Angelica Tarabelli konnten sich mit nur einem Punkt mehr den Titel sichern und verwiesen die Titelverteidiger auf Rang zwei.

Silber holten auch Elisa Plattfaut (Werler TV) und Jamie den Ridder (Kodokan Olsberg) bei den Junioren in der Nage no Kata.



Uwe Helmich und Natascha Häseler siegten in der Adapted Nage no Kata
Foto: EJU/Carlos Ferreira

NWJV-Erfolge bei den Ü30-Titelkämpfen in Riga/Lettland

Bei den Veteranen-Europameisterschaften in Riga (Lettland) erkämpften die Judoka aus Nordrhein-Westfalen zwei EM-Titel, einen zweiten Platz und eine Bronzemedaille. Gold holten Rudolf Czempik (M8 -66 kg) und Manfred Zöllner (M9 -81 kg), beide vom SV 08/29 Friedrichsfeld. Eine Silbermedaille erkämpfte Marion Velten vom 1. Godesberger JC (F3 -70 kg). Bronze sicherte sich Linda Anna Scheidt vom JC 66 Bottrop (F3 -70 kg). Auf siebte Plätze kamen Jakob Sorge vom Alfterer JC (M3 +100 kg) und Rüdiger Vaegs vom Sportclub Krefeld (M8 -66 kg).



Fotos: EJU/Carlos Ferreira



FISU Games Rhein Ruhr 2025

Helen Habib und Nicolas Kutscher im deutschen Team

Am 23. Juli starten die Judo-Wettkämpfe bei den Rhine-Ruhr 2025 World University Games in Essen. Mit dabei: Die NWJV-Judoka Helen Habib, die für die Universität zu Köln startet, und Nicolas Kutscher, der an der TU München sein Studium absolviert. Die Rhine-Ruhr Games in Essen sind das weltweit größte Multisportevent für Studierende. Für die Judo-Wettkämpfe sind 393 Athletinnen und Athleten aus 58 Nationen gemeldet.

„Ich bin seit einem Jahr als Botschafterin der Sportart Judo für die FISU Games unterwegs. Jetzt geht es endlich los. Ich kann es kaum noch erwarten“, freut sich die Athletin auf ihren Einsatz am 23. Juli in der Gewichtsklasse bis 48 Kilogramm.



Trainer Frauen Kansetsu Eguchi, Nicolas Kutscher (bis 60 kg), Helen Habib (bis 48 kg) und Delegationsleiter Judo Moritz Belmann (von links nach rechts)
Foto: adh/Arndt Falter

Bundesliga-Finale in NRW: Final Four 2025 in Wuppertal

Der Remscheider TV richtet das Final Four 2025 aus. Am letzten Oktoberwochenende wird die Unihalle Wuppertal zum Schauplatz des Judo-Highlights des Jahres.

Der Remscheider TV holt das prestigeträchtige Final Four der Judo-Bundesliga ins Bergische Land – und wird mit der Austragung für ein unvergleichliches Highlight im nationalen Judokalender sorgen. Ende Oktober kämpfen die besten Bundesliga Teams der Saison in der Unihalle Wuppertal um den Titel des Deutschen Meisters – mit hochklassigen Duellen, stimmungsvoller Atmosphäre und einem vielseitigen Rahmenprogramm. Vier Frauen- und vier Männerteams treten in insgesamt sechs Begegnungen gegeneinander an – Halbfinals und Finals an einem einzigen Tag! Wer Judo auf Topniveau erleben möchte, darf dieses Event nicht verpassen.

RTV Remscheid – engagierter Gastgeber mit großer Vision

Die Bewerbung des RTV Judoteam überzeugte den Deutschen Judo-Bund – und erfüllt dem Club einen lang gehegten Wunsch. „Es ist schon lange unser Ziel, das Final Four ins Bergische Land zu bekommen. Dass es dieses Jahr geklappt hat, ist fantastisch. Ein weiterer Meilenstein in unserer Geschichte und historisch für unsere Region“, sagt Cedric Pick, Manager des RTV. Auch Geschäftsführer Arthur Hass betont: „Wir freuen uns, dass unsere starke Bewerbung dem DJB zugesagt hat. Wir werden alles dafür tun, dass sich die Athleten und Zuschauer bei uns wohlfühlen.“

Bundesliga-Finale als sportliches und gesellschaftliches Event

„Mit der Vergabe des Bundesliga Finals 2025 an den Shooting-Star RTV Judoteam folgen wir unserer Vision, das Bundesliga Finale zu einem spektakulären Event weiterzuentwickeln, bei dem nicht nur die Deutsche Judo Community, sondern auch Politik und Wirtschaft zusammenkommen und gemeinsam mitfeiern“, so DJB-Vorstand Dr. Johannes Karsch. Neben den Kämpfen sorgt ein Rahmenprogramm für zusätzliche Highlights: Die Dolphins Cheerleader Krefeld (WM-Dritte) sowie die Band „Samba e Vida“ bringen Stimmung in die Halle. Zudem werden aktuelle Top-Judoka, zahlreiche Olympioniken sowie bekannte Gesichter aus dem Judosport erwartet – nicht nur auf der Matte, sondern auch am Rande der Kämpfe. Autogramme, Selfies und persönliche Begegnungen machen den Finaltag zu einem unvergesslichen Erlebnis für Groß und Klein.

Tickets ab dem 17. Juli erhältlich – schnell sein lohnt sich!

Die Unihalle Wuppertal bietet Platz für 2.500 Zuschauer – wer live dabei sein will, sollte sich frühzeitig ein Ticket sichern. Der Vorverkauf startet am Donnerstag, 17. Juli 2025 und ist in drei Phasen gegliedert:

- Phase 1 (bis 31.08.): 29,90 Euro
- Phase 2 (bis 30.09.): 39,90 Euro
- Phase 3 (ab 01.10.): 49,90 Euro

Lasst euch dieses Spektakel nicht entgehen und seid live vor Ort beim Judo-Highlight des Jahres dabei! Auch Alexander Wieczerzak, Weltmeister von 2017 und aktuell u.a. Trainer in Remscheid, fiebert dem Event bereits entgegen: „Ich freue mich auf tolle Kämpfe auf höchstem Niveau. Vor sicherlich voller Halle werden Gänsehautmomente vorprogrammiert sein. Einfach schön, das erleben zu dürfen – vor allem, wenn ich mit meiner Mannschaft dabei sein kann.“



Trainieren statt Tippen: So einfach war Vereinsverwaltung noch nie!

Optimiere Deinen Verein und vereinfache:

- ✓ Zentrale Verwaltung – alle Daten an einem Ort
- ✓ Schnelle und einfache Datenerfassung
- ✓ Zugriff auf Vereinsdaten – jederzeit und überall
- ✓ Gemeinsame Datennutzung durch alle Verantwortlichen
- ✓ Digitale Anwesenheits- & Trainingsdokumentation direkt in der Halle



MEHR INFOS:





Landesfinale der Schulen

Doppelsieg für Schülerinnen und Schüler aus Düsseldorf

Bereits zum vierten Mal fand das Judo-Landesfinale der Schulen im Rahmen des Sommer-Landesfinals im Sportpark Duisburg statt. In der Judohalle der Sportschule Wedau trafen sich die Siegerschulen der fünf Regierungsbezirksmeisterschaften. Am Start sind seit 2024 nur noch die Schülerinnen und Schüler der Wettkampfklasse III (U16). Judoka der Jahrgänge 2010, 2011, 2012 und 2013 treten in dieser Wettkampfklasse gegeneinander an. Die Teams bestehen jeweils aus Judoka in fünf Gewichtsklassen, mindestens drei Klassen müssen besetzt sein. Das Teilnehmerfeld erstreckt sich von reinen Schulsportjudokas, die ab dem gelben Gürtel starten dürfen, bis hin zu Bezirksskaderathletinnen und -athleten, die bereits eine gewisse Wettkampferfahrung mitbringen.

Die Mädchen vom Lessing-Gymnasium aus Düsseldorf, die 2022 und 2023 das Bundesfinale in Berlin gewonnen hatten, dominierten erneut, gewannen ihre vier Begegnungen ungefährdet und belegten ein weiteres Mal den ersten Platz. Das Ruhr-Gymnasium Witten konnte drei Siege einfahren und kam auf Platz zwei.

Bei den Jungen waren die Ergebnisse etwas knapper. Vorjahressieger Gesamtschule Meiersheide aus Hennef unterlag im entscheidenden Kampf dem Lessing-Gymnasium Düsseldorf und musste sich in diesem Jahr mit dem zweiten Platz zufrieden geben. Das Lessing-Gymnasium Düsseldorf gewann auch hier alle vier Begegnungen und qualifizierte sich für das Bundesfinale.

Die Siegermannschaften aus Düsseldorf haben sich für das Bundesfinale vom 21. bis 25. September 2025 in Berlin qualifiziert.

Text und Fotos: Erik Gruhn





Landesfinale der Schulen / Wettkampfklasse III

weiblich:

1. Lessing-Gymnasium, Düsseldorf (RB Düsseldorf)
2. Ruhr-Gymnasium, Witten (RB Arnsberg)
3. Gesamtschule Berger-Feld (RB Münster)
4. Europaschule, Kerpen (RB Köln)
5. Königin-Mathilde-Gymnasium, Herford (RB Detmold)

männlich:

1. Lessing-Gymnasium, Düsseldorf (RB Düsseldorf)
2. Gesamtschule Meiersheide, Hennef (Sieg) (RB Köln)
3. Gesamtschule Berger-Feld (RB Münster)
4. Ruhr-Gymnasium, Witten (RB Arnsberg)
5. Herder-Gymnasium, Minden (RB Detmold)



HIERMIT BESTELLE ICH:

☐

EXEMPLARE

„KOUKI UND DER SANFTE WEG“

Preis pro Stück: 13,00 Euro (Versandkosten bis 2 Exemplare: 3,00 Euro, bis 4 Exemplare 5,00 Euro, ab 5 Exemplare versandkostenfrei)
Altersempfehlung: ab 4 Jahre;
Gebundene Ausgabe, 32 Seiten, Maße 24,5x24,5cm
Verlag: Migo;

BESTELLUNG ERFOLGT DURCH:

VEREIN

NAME

STRASSE UND HAUSNUMMER

PLZ UND ORT

Zahlung bequem und einfach via Sepa-Basislastschrift
(Unsere Gläubiger ID: DE62ZZZ00000346016)

KONTINHABER/IN

BANKINSTITUT

IBAN

BIC

DATUM UND UNTERSCHRIFT

Einzugsermächtigung gilt nur für diese Bestellung.
Lieferadresse, falls diese von der Bestelleradresse abweicht:

Vertrieb durch:
Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.
Friedrich-Alfred-Allee 25 - 47055 Duisburg

BESTELLCOUPON AUSFÜLLEN UND ZUR GESCHÄFTSSTELLE
DES NWJV SCHICKEN:

via Post: Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.
Friedrich-Alfred-Allee 25 - 47055 Duisburg

via Mail: carina.hagen@nwjv.de



KOUKI UND DER SANFTE WEG

JETZT DAS ERSTE KINDER-JUDO-BUCH DES NWJV BESTELLEN!

DAS BUCH ERZÄHLT DIE GESCHICHTE DES SCHÜCHTERNEN KOUKI, DER VON AN-
DEREN KINDERN OFT GEHÄNSELT UND GEÄRGERT WIRD. EINES TAGES FÜHRT IHN
EIN Roter Panda NAMENS MAMORU IN EINE TRAUMWELT. DORT ZEIGEN IHN DIE
JUDO-TIERKINDER MIMI, BÖLZ UND FRED WAS JUDO IST. FÜR KOUKI BEGINNT EINE
ERLEUCHTENDE REISE ZU SICH SELBST, DIE MUT MACHT.

„KOUKI UND DER SANFTE WEG“ FÜHRT KINDGERECHT IN DIE JUDO-WELT EIN UND
IST DAMIT DAS IDEALE BUCH FÜR KINDER AB 4 JAHREN.



WEITERE INFOS AUF:
WWW.NWJV.DE



Der NWJV stellte das erfolgreichste Kata-Team

Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen fanden die Deutschen Kata-Meisterschaften in Freital (Sachsen) statt. Insgesamt 20 Kata-Paare aus Nordrhein-Westfalen (NWJV) stellten sich der nationalen Konkurrenz – mit großem Erfolg. Großen Erfolg hatte auch Volker Degenhart, der in diesem Rahmen die praktische Prüfung zum Bundes-Wertungsrichter B mit Bravour bestanden hat.

Besonders erfreulich war aber die Beteiligung in der Nage-no-kata U18. Gleich fünf Paare aus NRW gingen in dieser Kategorie an den Start – ein positives Signal für den Bereich, der laut NRW-Kata-Verantwortlichem José Pereira zuletzt eher schwächelte: „Das ist erfreulich und ist gut für den etwas schwächelnden Bereich in der Nage-no-kata der Senioren.“ Die jungen Athletinnen und Athleten zeigten durchweg engagierte Leistungen. Jeremimah Matanisiga und Felix Friedrich konnten sich für die Finalrunde qualifizieren und wurden am Ende mit dem Titel des deutschen Vizemeisters in der Nage-no-kata U18 belohnt.

Im Erwachsenenbereich der Nage-no-kata überzeugten Elisa Plattfaut und Jamie Den Ridder trotz einiger Patzer. In einem engen Wettbewerb, in dem auch andere Favoriten Schwächen zeigten, qualifizierten sie sich für das Finale und erkämpften sich dort die Bronzemedaille.

In der Katame-no-kata ID gingen drei Paare aus NRW an den Start, zwei davon erreichten die Finalrunde. Jan Himmelbach und Gerd



Schäfer überzeugten dort mit einer soliden Leistung und sicherten sich ebenfalls Platz drei.

Besonders erfolgreich verlief der Wettbewerb in der Nage-no-kata WKI. Giuseppe Brancatello und Arcangelo Brancatello setzten sich mit deutlichem Punktevorsprung durch und holten souverän den deutschen Meistertitel. Silber ging ebenfalls nach NRW: Carina Niemeyer und Andreas Klimaschewski rundeten das starke Ergebnis ab.

Martin Tritt und Manuel Höing bestätigten ihre Ambitionen in der Nage-no-kata WKII und wurden mit der Bronzemedaille belohnt. In der anspruchsvollen Kodokan-goshin-jutsu überzeugten gleich zwei NRW-Paare. Jenny Frey und Sebastian Bergmann zeigten eine herausragende Vorstellung und holten den Titel. Lea Pauluhn und Fabian Grunau sicherten sich Bronze.

Auch am Sonntag wurde in Freital weiter hochklassige Kata demonstriert. In der Ju-no-kata bestätigten die Vize-Europameister Wolfgang Dax-Romswinkel und Ulla Loosen ihre Klasse. Nach starker Vorrunde dominierten sie das Finale und wurden Deutsche Meister. Auch das zweite NRW-Paar, Sebastian Bergmann und Jenny Frey, konnte sich ins Finale vorkämpfen.

In der Koshiki-no-kata ließen Dax-Romswinkel und Loosen erneut nichts anbrennen. Mit einem deutlichen Punktevorsprung holten sie sich souverän auch hier den Meistertitel.

Zwei NRW-Paare standen in der Katame-no-kata im Finale: Miriam Sikora und Christian Steinert sowie die Newcomer Jill Okoroafor und Verena Aßmuth. Die Favoriten Sikora/Steinert zeigten eine konstant starke Leistung und wurden verdient Deutsche Meister.

In einer neu eingeführten Disziplin, die auch international ausgetragen wird, erlangten Uwe Helmich und Natascha Häseler die Goldmedaille in der Nage-no-kata Adapted.

In der Gesamtwertung stellte der NWJV erneut das erfolgreichste Kata-Team des Wochenendes. Mit mehreren Titeln und zahlreichen Podestplätzen unterstrich der Landesverband seine starke Stellung im deutschen Kata-Wettbewerb. „Den Trainern in den Vereinen und Kata-Stützpunkten gelingt es zunehmend, insbesondere im Jugendbereich der Nage-no-kata, das Interesse an Kata zu wecken. Die Arbeit muss fortgesetzt und die Begeisterung auf andere Kata-Disziplinen übertragen werden“, resümierte NRW-Kata-Beauftragter José Pereira mit Blick auf die erfolgreiche Bilanz.

Fazit: NRW hat bei den Deutschen Kata-Meisterschaften in Freital nicht nur sportlich überzeugt, sondern auch ein Signal für die Zukunft gesetzt – mit einem wachsenden Nachwuchs, stabilen Leistungen der etablierten Paare und einer beeindruckenden Medaillenausbeute.

José Pereira





Von links nach rechts: Arno Danneberg, Dieter Lütjans, Hans-Peter Klöcker, Stephan Medenwald, Karsten Elles, Ulrich Biermann, Ronald Hoffmann, Bernd Rinkewitz, Axel Frerks, Guido Ressin und Jürgen Schneider

Velberter JC feiert Bundesliga-Jubiläum in Südfrankreich

In Südfrankreich trafen sich gut 40 Jahre nach dem Aufstieg des Velberter JC in die 2. Judo-Bundesliga zehn ehemalige Mannschaftsmitglieder. Der frühere Trainer Hans-Peter Klöcker (6. Dan) und seine Frau Gudrun, die nun in Ambax-Occitanien leben, hatten die Judoka anlässlich des Jubiläums zu sich eingeladen. Die Teilnehmer verlebten eine abwechslungsreiche Woche mit Blick auf die Pyrenäen. Es gab zahlreiche Gespräche über alte Judo-Zeiten und manch eine Anekdote von früher kam auf den Tisch. Sehr schnell stellte sich die frühere Harmonie wieder ein. Dazu trug auch die großzügige Gastfreundschaft der Familie Klöcker bei und da die meisten der Veteranen nicht mehr die frühere Gewichtsklasse halten müssen oder

können, durften sie uneingeschränkt die exzellente Verpflegung von Gudrun Klöcker genießen.

Natürlich kam auch der Judosport nicht zu kurz. An zwei Abenden nahm die Gruppe am Training des örtlichen Clubs L'Isle Jourdain teil. Dort ist Hans-Peter Klöcker als Trainer aktiv und kümmert sich um den deutsch-französischen Jugendaustausch. Einige hatten schon länger nicht mehr auf der Matte gestanden, aber nach anfänglicher Vorsicht stellte sich der Ehrgeiz ein und die eine oder andere Technik gelang. Das Training mit den französischen Judoka machte allen viel Spaß, auch wenn nicht jeder das volle Programm absolvieren konnte und man am nächsten Tag deutlich die Nachwirkungen spürte.

Am Ende des rundum gelungenen Aufenthalts waren sich alle einig, die Freundschaften aufrecht zu erhalten und weitere Aktivitäten zu planen.

Ulrich Biermann/Arno Danneberg



5. Büttgener Judo-Nacht

Die Judoabteilung des VfR Büttgen veranstaltete die nunmehr schon fünfte Auflage der Büttgener Judo-Nacht. 24 Stunden Judo, Sport, Spiel und Spaß standen auf dem Programm. Über 40 Teilnehmer hatten sich für die drei Module angemeldet, wenngleich die Youngster unter acht Jahren wie gewohnt das Modul 2 von 22:00 bis 8:30 Uhr nicht in der Halle verbrachten, einige Teilnehmer erst mit Modul 2 in die Nacht hinein starteten und andere nach Modul 1 leider verhindert

waren, aber sich dieses Event nicht entgehen lassen wollten und somit wenigstens die ersten fünf Stunden mit dabei waren.

Abteilungsleiterin Marion Pfaff und ihr Stellvertreter Claus Clüßerath begrüßten alle Teilnehmer. Die Kaarster Bürgermeisterin Ursula Baum, die bei Veranstaltungen der Judoabteilung des VfR auch schon fest zum Inventar gehört, war ebenfalls gleich zu Beginn dabei und richtete motivierende Begrüßungsworte an alle Judoka. Sie ließ es sich auch nicht nehmen, am ersten aktiven Programmpunkt unter dem Motto „Eltern auf die Matte“ selber mitzumachen.

ID-Judo bei den Special Olympics Rheinland-Pfalz in Mainz

14 ID-Judoka des SC Eintracht Mülheim zwischen elf und 58 Jahren besuchten auf Einladung von Jürgen Teutsch (Koordinator Judo der SORP) die diesjährigen Landesspiele der Special Olympics in Mainz. Die Teilnahme gilt als Anerkennungswettbewerb für die nationalen Spiele im nächsten Jahr im Saarland.

Es herrschte bereits im Vorfeld einige Verwirrung, weil unsere gebuchte Unterkunft drei Wochen vor Beginn der Spiele einen Brandschaden in der Küche meldete und unsere Buchung stornierte. Mit einigem Zittern gelang es uns aber doch noch im letzten Moment im Naturfreundehaus in Wiesbaden-Ginsheim unterzukommen.

Bereits am ersten Tag gab es eine schöne Eröffnungsveranstaltung mit gehisster olympischer Flagge und dem Entzünden des olympischen Feuers. Die Stimmung war bei allen großartig. Am nächsten Tag standen die Judo-Wettkämpfe an. In 22 Wettkampf-/Gewichtsklassen gab es Medaillen zu gewinnen. In sieben dieser Wettkampfklassen konnten die Judoka des SC Eintracht Mülheim die Goldmedaille gewinnen, viermal gelang Silber und dreimal Bronze, so dass jeder mit einer Medaille geehrt wurde. Und das, obwohl die Trainingsgruppe seit Wochen sehr mit einer Hallenschließung in der Heimathalle am Schildberg in Mülheim-Dümpten zu kämpfen hat.

Von den NRW-Kaderathleten konnten sich Lisa Heise, Marina Kamphausen und Solomon Schramm mit schönen Siegen auf dem ersten Platz durchsetzen, Marc Behrendt wurde Zweiter. Sein holländischer Dauerkonkurrent war wieder einmal zu stark. Aber auch die jungen Sportler haben sich gut geschlagen. Die erst elfjährige Isabel Agbaglo und der gleichaltrige Taylor Uwaifo konnten Gold gewinnen.



Das lässt für die Zukunft des ID-Judosports hoffen. Den Goldsegen komplett machten Daniil Shimon und Tom-Lukas Kneisel in ihren Gewichts- und Startklassen.

Nach einer stimmungsvollen Abschlussveranstaltung und einem weiteren Tag in Mainz ging es erschöpft, aber glücklich nach Hause. Im Juni 2026 finden die nationalen Spiele der Special Olympics im Saarland statt, zu denen wir auch gerne anreisen möchten.

**Text: Freia ter Smitten
Foto: Georg Wolters**

Trainingslager des JC Gernsdorf war ein voller Erfolg

Bereits seit den 90er-Jahren fährt der JC Gernsdorf ins hessische Siegbach-Oberndorf zum Trainingslager. Der heutige Vorstand war schon im Kindesalter selbst dabei und hat dort erste Würfe und Haltegriffe geübt. Und nun war es wieder so weit. Mehr als 50 Teilnehmer hatten sich angemeldet, um zusammen intensiv Judo zu betreiben. Von Freitagnachmittag bis Sonntagnachmittag standen schweißtreibende Judo-Einheiten, morgendliches Joggen, aber auch eine Menge Spaß auf dem Programm.

Das großzügige Areal am Waldrand bietet neben verschiedenen Hütten und einem Langhaus zur Übernachtung ein Gebäude mit großem Speisesaal und Küche, einen Bolzplatz, ein Beachvolleyballfeld sowie eine kleine Turnhalle. Neuerung war diesmal der Einsatz der Bubble Balls. Hier stülpt sich der geneigte Judoka einen großen aufgeblasenen Ball über und versucht so, gut geschützt, seine Kontrahenten aus



der Balance zu bringen. Das war, unabhängig vom Alter, ein großer Spaß und durchaus kraftraubend.

Vielen Dank an den Vorstand für die gute Organisation, an das tolle Catering-Team, an alle Trainer und Übungsleiter sowie an die beiden Jugendwarte. Das Trainingslager 2026 ist schon in Vorbereitung.

Volker Ax



Tolles ID-Kader-Training mit Doppelweltmeisterin Anna-Maria Wagner

Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr gestaltete Doppelweltmeisterin Anna-Maria Wagner das Training der ID-Kaderathleten in der Grünwaldsporthalle in Leverkusen. Anna-Maria, die bei den Olympischen Spielen in Paris als erste deutsche Judoka die deutsche Fahne bei der Eröffnungsfeier tragen durfte, ist mit zwei Weltmeistertiteln und zwei Medaillengewinnen bei Olympia sicherlich eine der erfolgreichsten deutschen Judoka. Auch nach dem Ende ihrer internationalen Karriere ist Anna-Maria immer noch ein Aushängeschild im deutschen Judo.

Leider war ihr Kommen recht kurzfristig angesagt. Gleichzeitig lief noch ein weiterer ID-Lehrgang in Dülmen, so dass das Kader-Training bei schönstem Sommerwetter nicht wie gewohnt besetzt werden konnte. Wie schon bei ihrem ersten Training fand Anna-Maria auch aufgrund ihrer Natürlichkeit sehr schnell Kontakt zu unseren Sportlern, zeigte ihnen gegenüber keinerlei Berührungsängste und traf auch die richtige Ansprache.

Das zweistündige Training mit abwechslungsreichen und für unsere ID-Judoka zum Teil neuen Übungsformen wurde sehr gut auf-



genommen. Alle waren hochmotiviert und sehr konzentriert bei den gestellten Aufgaben. Die Kombination von koordinativen Übungen und Wurfeingängen wurde intensiv geübt. Alle Judoka arbeiteten so anhaltend an ihren Techniken, dass die Trainingszeit fast unmerklich vorbeiging. Es war wieder einmal ein ganz tolles Trainingserlebnis. Am Ende gab es großes Lob für die Doppelweltmeisterin und das Versprechen von ihr, gerne wieder zum Kader-Training zu kommen.

Wolfgang Janko

Zweiter Teil der Dan-Modul-Prüfung für ID-Judoka in Dülmen

Im Dojo der DJK Dülmen fand mit dem Modul „Standtechniken“ die zweite ID-Dan-Prüfung des Jahres 2025 statt. Nach einem sehr heißen und motorisch anspruchsvollen Lehrgangswochenende unter

der Leitung von Jörg Wolter, stellten sich am Sonntagmorgen Lennart Klaus aus Hünxe, Valentin Freitag aus Leverkusen und Sebastian Baldauf aus Aachen der Herausforderung „Standtechniken“. Alle drei absolvierten ihre Wurftechniken in wirklich guten technischen Ausführungen. Mit dem Bestehen der Teilprüfung haben sie damit bereits den zweiten Schritt ihres Weges zum Schwarzgurt geschafft.

Zur Überprüfung hatte sich auch der Vizepräsident des NWDK José Pereira angesagt, der sich am Ende der Wurfvorführung über die gezeigten Leistungen der drei Kandidaten sehr beeindruckt zeigte. Ein großer Dank geht wieder an Bernard Freitag und sein Team von der DJK Dülmen, die die gesamte Logistik des Lehrgangs mit insgesamt 22 Teilnehmern hervorragend meisterten.

Alle ID-Judoka, die noch und teilweise schon sehr lange einen Braungurt tragen, sollten keine Scheu haben, sich der Herausforderung „Schwarzgurt“ zu stellen. Der nächste Dan-Vorbereitungslehrgang mit abschließender Modulprüfung „Boden“ findet vom 4. bis 6. Juli 2025 wiederum in Dülmen statt.

Wolfgang Janko



70 Judoka kämpften bei den 28. Bethel Athletics

Im Gaddenbaumer Sportpark in Bielefeld fanden zum 28. Mal die Bethel Athletics statt. Zu diesem inklusiven Sportfest, das in neun Sportarten durchgeführt wurde, hatten sich über 900 Sportlerinnen und Sportler mit und ohne Behinderung gemeldet. Ganz langsam steigt auch in der Sportart Judo wieder die Teilnehmerzahl, allerdings sind wir noch ein Stück hinter der Vor-Corona-Zeit zurück. Immerhin hatten sich fast 70 Judoka, die meisten aus NRW, aber auch aus Osnabrück gemeldet. Ein großer Dank geht an Christian Erbslöh und sein Team vom PSV Bielefeld, die viel Zeit in die Turniervor- und nachbereitung investiert hatten und an Ben Vergunst und seine Kampfrichter. Am Start waren nur wenige NRW-Kader-Judoka, so dass sich viele Nachwuchsjudoka in die Siegerliste eintragen konnten.

Wolfgang Janko



Foto: Frank Schuhknecht



Multiplikatoren-Schulung Katame-no-kata in Pulheim

In Pulheim fanden sich 49 Sportlerinnen und Sportler ein, um an der Multiplikatoren-Schulung in der Katame-no-kata (Gruppen 2 und 3) teilzunehmen. Als Referenten konnte das NWDK keine geringeren als die Vizeweltmeister in der Katame-no-kata Dr. Christian Steinert und Miriam Sikora gewinnen.

Ziel der Multiplikatoren-Schulung ist es, qualifizierte Sportlerinnen und Sportler auszubilden, die ihre gewonnen Erkenntnisse in den Vereinen und Kreisen weitergeben können, um die Qualität und Einheitlichkeit bei der Vermittlung der einzelnen Techniken in der Katame-no-kata sicherzustellen. **Die Katame-no-kata besteht aus drei Gruppen:**

1. Osaе-komi-waza (Festhaltetechniken)
2. Shime-waza (Würgetechniken)
3. Kansetsu-waza (Hebeltechniken)

Jede Kategorie umfasst fünf Techniken, die präzise und fließend bei Wettkämpfen und bei Dan-Graduierungen gezeigt werden müssen. Diese Kata dient nicht nur als Graduierungsinhalt für Dan-Graduierungen, sondern auch als ein Mittel zur Verfeinerung der Technik und zur Vertiefung des Verständnisses für die Prinzipien des Judo bei den Bodentechniken.

Die Multiplikatoren-Schulung zeigte eindrucksvoll, wie wichtig eine strukturierte und qualitativ hochwertige Ausbildung ist. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten nicht nur ihre technischen Fähigkeiten verbessern, sondern auch lernen, wie sie diese effektiv weitergeben können. Zugleich erhöht sich die Anzahl qualifizierter Multiplikatoren, die die Kata in ihren Vereinen und Regionen verbreiten können. Dies ist die Basis, um später erfolgreiche Wettkämpfer im Kata-Bereich hervorzubringen.

Schlussfolgerung: Die Multiplikatoren-Schulung im Bereich der einzelnen Katas ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Judo-Weiterbildung. Sie trägt durch die teilnehmenden Sportlerinnen, Sportler, Trainerinnen und Trainer dazu bei, die Qualität und Einheitlichkeit der einzelnen Katas zu bewahren und sicherzustellen.

Die Multiplikatoren-Schulung ist ein Beispiel für die Bedeutung von kontinuierlicher Weiterbildung im Sport, und sie unterstreicht, wie wichtig es ist, Tradition und Innovation miteinander zu verbinden, um die Essenz des Judo zu bewahren.

Zum Ende des Lehrgangs wurden beide Referenten mit einem langanhaltenden Applaus von den Teilnehmern verabschiedet.

Harald Kletke

Dan-Graduierung in Hörstel

Eine Dan-Graduierung ist im Judo und vielen anderen Kampfkünsten ein bedeutender Meilenstein, der nicht nur technisches Können, sondern auch Persönlichkeit und geistige Reife widerspiegelt. In Hörstel (Bezirk Münster) fand eine Dan-Graduierungsmaßnahme des NWDK statt. Hierzu hatten sich 37 Sportlerinnen und Sportler aus NRW gemeldet, um den nächsten Dan-Grad oder einen Teilbereich (Modul) ihres Programms vor den einzelnen Graduierungskommissionen zu demonstrieren. Alle Prüflinge haben ihr angestrebtes Ziel erreicht.

Bedanken möchte sich das NWDK auch bei dem Ausrichter FC Stella Bevergern. Klaus Büchter hatte es mit seinem Team verstanden, eine besondere Atmosphäre vor und während der Graduierungsmaßnahme herzustellen. Dies bestätigten viele Prüflinge und Zuschauer nach der Graduierung. Folgende Sportlerinnen und Sportler legten die Graduierung zum 1. Dan ab: Johannes Schick, Maximilian Päpenmöller, Laurenz Albermann, Selma Memic, Richard Trott, Daniel Seeberger, Andreas Hecht, Keiko Fehr, Felix Päpenmöller, Paul-Otto Lage, Maximilian Greshake, Anfried Hilge, Jaen-Lucca-Sean Schmitz, Tim Valder, Lennard Kleußeler und Carlo Weßeling. Folgender Sportler legte die Graduierung zum 2. Dan ab: Manfred Schmitz.

Folgende Sportlerinnen und Sportler legten einzelne Module ab: Alexander Nimtz, Lucas Weßelmann, Markus Broy, Elmar Könn, Verena Thieme-Jansen, Michael Beckers, Lena Busiek, Kevin Wilkes, Johannes Schneider, Alexander Bruch, Peter-Adam Lewandowski, Christiane Hollstein-Chakhomau, Tobias Maneke, Daniel Stracke, Magdalena Kartuszysnski, Bastian Haas, Melanie Bucker, Eren Kirat.

Als Graduierende (Prüfer) fungierten an diesem Tag: Klaus Büchter, Karl-Heinz Tobies, Heinz Aschhoff, Friedhelm Iske, Tobias Kauch, Ralf Oheim, Bryan Conrad, Carsten Stiller und Harald Kletke.

Harald Kletke



Unser Judo-Monatsrätzel

Zu jeder der 20 Fragen gibt es drei Antworten. Eine davon ist jeweils richtig.

1. Wie lautet die japanische Bezeichnung für den Kampfschrei, der während einer Aktion in den asiatischen Kampfkünsten eingesetzt wird?

- a) Kiai
- b) Kiwi
- c) Kodi

2. Wie heißt das Maskottchen der FISU World University Games 20025 an Rhein und Ruhr?

- a) Yoko
- b) Phryges
- c) Wanda

3. Wie lautet die japanische Bezeichnung für die gegengleiche Auslage?

- a) Te-waza
- b) Kenka-yotsu
- c) Ai-yotsu

4. Welcher erfolgreiche japanische Judo-ka kam zu einem Judotraining Anfang Juni 2025 nach Pulheim?

- a) Kosei Inoue
- b) Ryunosuke Haga
- c) Shohei Ono

5. In welchem Bundesland gibt es zwei Judo-Landesverbände, die dem DJB angeschlossen sind?

- a) Mecklenburg-Vorpommern
- b) Rheinland-Pfalz
- c) Sachsen-Anhalt

6. Welche Farbe hat beim Judo-Wettkampf die Flagge des Zeitnehmers am Tisch, mit der dieser die Haltegriffdauer anzeigt?

- a) rot
- b) grün
- c) gelb

7. Wie viele Mitglieder hat der NWJV in der Bestandserhebung 2025 verzeichnet?

- a) 37.241
- b) 37.554
- c) 38.268

8. Mit welcher bundesweiten Aktionswoche machte der Judo-sport vor 20 Jahren auf sich aufmerksam?

- a) Judo-Safari
- b) Kim Possible
- c) Judo tut Deutschland gut

9. Welchen Schriftzug trägt die DJB-Beitragsmarke für das Jahr 2025?

- a) FISU World University Games
- b) DJB-Judo-Werte
- c) 50. Sommer-Schule

10. Auf welche Zeit ist der Golden Score beim Judo-Wettkampf der U15 im Bereich des DJB begrenzt?

- a) 3 Minuten
- b) 4 Minuten
- c) 10 Minuten

11. In welcher Stadt findet in diesem Jahr das Judo-Bundesliga-Finale statt?

- a) Wiesbaden
- b) Wuppertal
- c) Witten

12. Welche deutsche Athletin beendete bei den Militär-Weltmeisterschaften in Warendorf ihre Karriere?

- a) Anna Maria Wagner
- b) Mascha Ballhaus
- c) Friederike Stolze

13. In welchem Jahr fanden die ersten Judo-Wettkämpfe bei Olympischen Spielen statt?

- a) 1896
- b) 1964
- c) 1984

14. Welcher NWJV-Athlet gewann bei den World University Games in Chengdu 2023 als erster deutscher Judoka die Goldmedaille?

- a) Jano Rübo
- b) Falk Petersilka
- c) Luke Cabecana

15. Welcher NWJV-Judoka nimmt aktuell die höchste Platzierung in der IJF-Weltrangliste der Männer ein?

- a) Alexander Gabler
- b) Jano Rübo
- c) Jonas Schreiber

16. Welche NWJV-Judoka nimmt aktuell die höchste Platzierung in der IJF-Weltrangliste der Frauen ein?

- a) Samira Bouizgarne
- b) Mathilda Sophie Niemeyer
- c) Eva Ronja Buddenkotte

17. Welche der nachfolgenden Techniken ist eine Fußtechnik?

- a) Tai-otoshi
- b) O-uchi-gari
- c) O-goshi

18. Welche Farbe(n) hat der Gürtel des 6. Kyu-Grades im Judo?

- a) gelb-orange
- b) orange
- c) orange-grün

19. Welche Medaille erkämpfte Andreas Reeh 1988 bei den Militär-Weltmeisterschaften in Warendorf?

- a) Gold
- b) Silber
- c) Bronze

20. Zu welcher Technikgruppe gehört der Ko-uchi-maki-komi?

- a) Ashi-waza
- b) Sutemi-waza
- c) Te-waza

Wortsuche

Lösung aus Heft 6/2025, Seite 22

W	F	D	J	F	A	S	T	I	M	M	K	A	R	T	E	O	D	K	Q
A	C	I	M	P	U	L	S	R	E	F	E	R	A	T	P	F	I	A	T
V	U	B	N	M	A	H	G	A	B	S	T	I	M	M	U	N	G	S	A
B	E	S	C	H	L	U	S	S	F	A	S	S	U	N	G	N	I	S	G
Y	A	U	S	G	A	B	E	N	K	I	O	L	B	U	U	V	T	E	E
W	X	U	I	P	S	D	F	G	O	H	J	K	I	D	R	O	A	N	S
A	A	A	S	D	R	P	L	A	N	U	N	G	L	Z	K	R	L	P	O
H	G	W	E	Z	U	A	X	C	F	Q	W	E	A	T	U	S	I	R	R
L	E	S	F	H	K	L	C	V	E	A	M	D	N	R	N	T	S	U	D
L	D	C	E	B	N	M	N	H	R	N	D	S	Z	E	D	A	I	E	N
E	E	F	I	N	A	N	Z	B	E	R	I	C	H	T	E	N	E	F	U
I	N	W	N	F	U	Z	T	N	R	E	W	Q	A	S	D	R	U	N	
T	K	E	N	G	I	O	R	P	Z	E	N	T	L	A	S	T	U	N	G
E	M	R	A	H	U	E	K	L	S	A	T	Z	U	N	G	D	N	G	E
R	I	T	H	J	I	K	J	H	A	G	F	E	H	R	U	N	G	E	N
Z	N	Z	M	G	Z	T	P	R	A	E	S	I	D	I	U	M	I	U	Z
H	U	U	E	F	M	I	T	G	L	I	E	D	E	R	Q	W	C	R	T
N	T	L	N	B	M	C	N	V	X	W	P	R	O	T	O	K	O	L	L
B	E	I	T	R	A	E	G	E	V	S	T	I	M	M	R	E	C	H	T
D	S	D	D	F	G	J	A	H	R	E	S	B	E	R	I	C	H	T	E

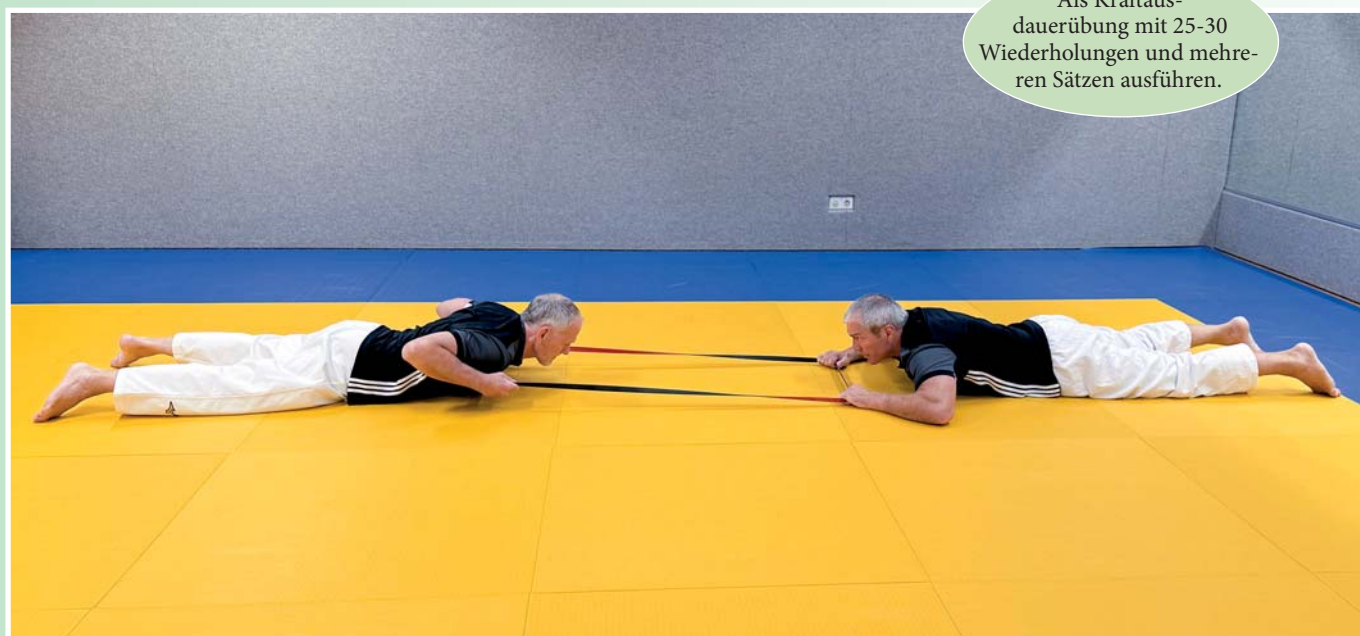
Partnerübungen auf der Judomatte
mit dem Deuserband

Autoren: Dirk Mähler und Marcus Temming
Fotos/Video: Paul Klenner

Latzug (Klimmzug) in der Bauchlage



Beide Partner liegen gegenüber in der Bauchlage. Das Deuserband wird von einem Partner mit gebeugten Armen fixiert. Der andere zieht nun wie bei einem Klimmzug das Band ...



Als Kraftaus-
dauerübung mit 25-30
Wiederholungen und mehr-
eren Sätzen ausführen.

... bis zu den Schultern zu sich heran. Der Oberkörper wird dabei etwas angehoben (anspannen der Rückenstrecker), die Arme berühren nicht den Boden und der Kopf bleibt gerade. Der haltende Partner hebt den Oberkörper ebenfalls leicht an, die Arme bleiben aber auf dem Boden.

Hier gibt es den
Videoclip zu dieser
Folge.



Bundesweite Aktionswoche „Judo tut Deutschland gut“

Mit vielen Aktionen und guten Ideen haben ein Großteil der Vereine dazu beigetragen, dass die bundesweite Kampagne des Deutschen Judo-Bundes (DJB) „Judo tut Deutschland gut“ erfolgreich umgesetzt wurde. Es hat sich gezeigt, dass die Aktionen „Mein guter Freund und Ich“ sowie „Schnupperkurse an Grundschulen anzubieten“ die beliebtesten Aktionen waren.

Stellvertretend möchte ich einige Aktionen nennen, die von den Vereinen relativ leicht umgesetzt werden können, einen hohen Aufforderungscharakter für alle Beteiligten haben und zu einem Anwachsen der Mitgliedszahlen führen können.

- **Erstlingsturnier mit Urkunde für jedes Kind** - als Alternative für die ausgefallene Judo-Safari der NWJV-Jugend wurde dieses vom SC Hückarde-Rahm kurzfristig ins Leben gerufen und begeistert angenommen.

- **Mein guter Freund und Ich** - diese Aktion könnte jeder Verein sicherlich ein- bis zweimal im Jahr durchführen - der SC Bushido Köln belohnte sowohl die Judoka als auch die Freunde mit einem Eisbecher.

- **Matten-Mobil** - Edda Karlsson und Daniel Röhrhoff fuhren mit einem Matten-Mobil (Transporter) Mönchengladbachs Grundschulen an.

- **Beach-Judo** - nach Volleyball, Fußball, Handball, ... jetzt auch „Beach“-Judo? Erfolgreich umgesetzt von TuS Germania und TK Grevenbroich.

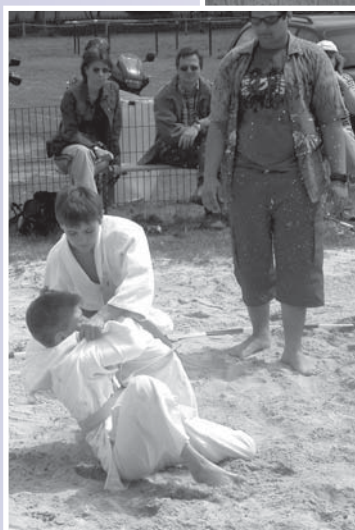
- **Sport und Kultur** - zwei Bereiche, die gut miteinander verbunden werden können und stärkeres Interesse beim Zuschauer hervorrufen. Erfolgreich umgesetzt z. B. vom JC 71 Düsseldorf beim Japan-Tag oder vom 1. JC Mönchengladbach beim Familienfest im Volksgarten in Mönchengladbach.

- **Tag der offenen Tür** - ein buntes Programm gefüllt mit Attraktionen rund um den Judosport wurde u. a. vom PSV Herford angeboten.

- **Kinder-Freundschaftsturnier** - befreundete Vereine einladen und die Kinder miteinander kämpfen lassen.



Im Duisburger Zoo fand die NWJV-Auftaktveranstaltung zur Aktionswoche „Judo tut Deutschland gut“ statt



Integrationstraining mit Alexandra Schreiber-Little, Weltmeisterin 1987



Judo-Integrationstraining

Ein tolles Erlebnis für alle Judoka mit und ohne Behinderung. Im Rahmen der Aktion „Judo tut Deutschland gut“ fand ein Integrationstraining in der Leverkusener Grünwald-Judohalle statt. Trotz des herrlichen Sommerwetters platzte die Sporthalle fast aus allen Nähten. Besonders für die zahlreichen behinderten Judoka war es eine einmalige Gelegenheit, mit einer ehemaligen Weltmeisterin zu trainieren und von ihr die eine oder andere Judofeinheit zu erlernen. Aber auch für die zahlreich anwesenden Leverkusener Spitzenjudoka war das Integrationstraining eine interessante und beeindruckende Erfahrung. Dabei unterstützte Michael Weyres, Trainer der Leverkusener Bundesligakämpferinnen, Alexandra bei der Trainingsdurchführung. Von der Tribüne schaute sich die Olympia-Dritte 2000 Anna-Maria Gradante das Training interessiert an. Aktiv dabei war auch die mehrmalige Weltmeisterin der Sehgeschädigten Astrid Arndt und der Trainer der Leverkusener Bundesligamannschaft der Männer Willi Brumshagen. Bei soviel Prominenz auf der Judomatte und in der Sporthalle kam keine Langeweile auf und das Integrationstraining ging nach zwei Stunden viel zu schnell zu Ende. Anschließend stand Alexandra noch für Autogramm Wünsche zur Verfügung.

Angela Andree

IMPRESSUM

„der budoka“ - Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

53. Jahrgang 2025

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Anzeigen- und Aboverwaltung:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Allee 25
47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: info@budo-nrw.de
www.budo-nrw.de

Redaktionsleitung: Erik Gruhn (verantwortlich)
E-Mail: Gruhn@budo-nrw.de

Redaktionsschluss: der 1. des Vormonats

ISSN 0948-4124

Druck:

SET POINT Medien GmbH
Carl-Friedrich-Gauß-Str. 19
47475 Kamp-Lintfort

Anzeigenpreise: Preisliste Nr. 6 vom 31.8.2017

Erscheinungsweise: monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 39,00 €

Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 35,00 €. Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Einzelheftpreis: 5,20 €

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

Urheberrechtlicher Hinweis:

Das Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in Datensystemen.

Die nächste Ausgabe des „Budoka“
(September 2025)
erscheint Anfang September 2025.

Redaktionsschluss: 01.08.2025

Die Redaktion wünscht
eine erholsame Urlaubszeit!

DOSB-Diversity-Check für Vereine und Verbände

Ein neues Online-Tool unterstützt Vereine und Verbände auf dem Weg zu mehr Teilhabe, Offenheit und gelebter Vielfalt im Sport: „Vielfalt beginnt im Alltag – oft sind es kleine Dinge, die einen großen Unterschied machen: ein genderneutrales Anmeldeformular, flexible Trainingszeiten oder ein vegetarischer Grillspieß beim Sommerfest. Mit dem Diversity-Check möchten wir Vereine und Verbände ermutigen, den ersten oder nächsten Schritt zu mehr Vielfalt zu gehen“, sagt Michaela Röhrbein, Vorständin Sportentwicklung im DOSB.

Der Diversity-Check ist bewusst niedrigschwellig und offen gestaltet – als lebendiges Tool, das sich weiterentwickeln darf und soll. Der DOSB bittet deshalb alle Nutzer/-innen um Rückmeldung und Anregungen für die Weiterentwicklung: diversity@dosb.de

<https://www.dosb.de/diversity-check>

Kurzgeschichtenwettbewerb „Die unsichtbaren Heldinnen und Helden des Sports!“

Der Sport ist voller Geschichten von Olympiasiegern und Weltmeistern. Doch hinter jedem Erfolg stehen auch Menschen, die nicht ins Rampenlicht treten. Die wahren Heldinnen und Helden wirken im Hintergrund und machen mit ihrem meist ehrenamtlichen Engagement den Sport erst möglich. Mit dem Wettbewerb möchte der Landessportbund NRW diese unsichtbaren Heldinnen und Helden ins Rampenlicht rücken.

Du hast Freude am Schreiben und bist vielleicht sogar im Sport zu Hause? Dann ist das deine Chance! Egal, ob du bereits Erfahrung hast oder zum ersten Mal eine Geschichte „aufs Papier“ bringst, erzähle von den stillen Heldinnen und Helden des Sports und gewinne bis zu 1.000 €. Mach mit und lass uns gemeinsam die Vielfältigkeit des Ehrenamts als unverzichtbare Größe im Sport sichtbar machen!

Einsendeschluss ist der 31. August 2025.

Weitere Informationen:

<https://www.lsb.nrw/kurzgeschichtenwettbewerb>

Der Dachverband im Internet – die Online-Plattform für den Kampfsport in NRW

Auf der Webseite des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen www.budo-nrw.de gibt es einen Überblick über alle im Dachverband vertretenen Kampfsportarten. Zu jedem Verband findet der Besucher eine kurze Erklärung der Sportart und alle Kontaktdaten.

Auf der Startseite sind allgemeine Meldungen aus dem Sport in NRW aufgeführt.

Ergänzt wird die Webseite durch ein Archiv aller „Budoka“-Ausgaben seit 2005.





Ehrenamtspreise für Alpener Aikidoka

Der Kreissportbund (KSB) Wesel zeichnete wieder engagierte Personen im Ehrenamt mit dem Preis „Ehrenamtler/in im Sport“ in den Kommunen vor Ort aus. Für Alpen wurden unter anderen die zwei Vorsitzenden des Aikido Dojo Alpen als ehrenamtlich tätige Personen ausgezeichnet. Der Vorsitzende des KSB Wesel, Gustav Hensel, überreichte die Urkunden, die Dankgeschenke und hielt die folgende Laudatio für die beiden geehrten Aikidoka:

„Josef Jürgens und Heidrun Hoffmann gründeten im Jahr 2006 mit bemerkenswerter Eigeninitiative und großem Idealismus den Verein Aikido Dojo Alpen – eine Institution, die inzwischen nicht nur fest in der Gemeinde Alpen verankert ist, sondern auch weit darüber hinaus Anerkennung genießt. Was als persönliche Leidenschaft für eine Kampfkunst begann, entwickelte sich durch ihr unermüdliches Engagement zu einem Ort der Gemeinschaft, der Wertevermittlung und der persönlichen Entwicklung – insbesondere für Kinder und Jugendliche.“

Josef Jürgens als 1. Vorsitzender und Heidrun Hoffmann als 2. Vorsitzende haben den Verein mit viel Herzblut aufgebaut und seit über 18 Jahren gemeinsam geführt. Sie stehen nicht nur als Verwaltungskräfte an der Spitze des Vereins, sondern sind auch unermüdlich als Trainer(in) aktiv. Woche für Woche leiten sie das Training von drei Kinder- und Jugendgruppen, geben zusätzlich acht Stunden Aikido-Unterricht für Erwachsene und schaffen damit weit mehr als ein Sportangebot: Sie bieten Orientierung, Respekt, Disziplin und Gemeinschaft in einer Zeit, in der dies nicht selbstverständlich ist.

Besonders hervorzuheben ist ihr Engagement in der Organisation und Durchführung internationaler Aikido-Seminare in der Gemeinde Alpen. Diese Veranstaltungen, bei denen hochrangige Lehrer aus dem In- und Ausland zu Gast sind, fördern nicht nur den interkulturellen Austausch, sondern machen Alpen regelmäßig zu einem Treffpunkt der internationalen Aikido-Gemeinschaft – ganz ohne den Fokus auf Wettkampf, denn im Aikido zählt nicht der Sieg über andere, sondern die persönliche Entwicklung und das Miteinander.

Die konsequente und zugleich liebevolle Art, mit der Josef Jürgens und Heidrun Hoffmann den Verein führen, ist geprägt von einem tiefen Verständnis für zwischenmenschliche Werte. Für beide ist der Verein und die Kampfkunst ein zentraler Bestandteil ihres Lebens geworden – mit „vielen Höhen und Tiefen, aber auch definitiv mit sehr vielen beglückenden Momenten“. Diese Haltung, dieser Idealismus und diese Beständigkeit verdienen höchste Anerkennung.

Nicht zuletzt sind sie für viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene weit mehr als Trainer – sie sind Mentoren, Vorbilder und Wegbegleiter, die mit Geduld, Leidenschaft und einer tiefen menschlichen Haltung Generationen geprägt haben und noch prägen.

Für ihr außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement im Dienste der Gemeinschaft und der Persönlichkeitsbildung gebührt Josef Jürgens und Heidrun Hoffmann größter Dank und höchste Wertschätzung.“



Heidrun Hoffmann und Josef Jürgens nach der Verleihung der Ehrenamtsurkunden

Neue Prüfungsordnung/ Programm

Auf der Jahreshauptversammlung des Goshin-Jitsu-Verbandes wurde die neue Prüfungsordnung/Prüfungsprogramm abgesegnet.

Auf einer Kick-off-Veranstaltung im November 2023 mit vielen Vereinen wurde der Grundstein gelegt. Im vergangenen Jahr haben wir etliche Vorschläge und Konzepte für die Neugestaltung der Prüfungsordnung entworfen und wieder verworfen, unterschiedliche Interessen wurden formuliert und es wurde teils intensiv um Themen gerungen. Es war ein langer Entstehungsprozess, der viele Sachen neu geordnet hat und uns am Ende eine Prüfungsordnung (Prüfungsprogramm) gegeben hat, an der wir alle mitwirken konnten.

Nur ein paar Punkte: Änderung der Graduierungsstufen für Kinder, Freie Selbstverteidigung, Weiterführungs- und Gegentechniken wurden bis in die unteren Kyu-Grade heruntergebrochen. Werfen ohne Inanspruchnahme der Jacke wurde neu aufgenommen, usw.

Ehrung von Peter Debitsch auf dem Verbandslehrgang

Das Thema „Freier Angriff gegen mehrere Angreifer“ stand Ende Mai auf der Tagesordnung eines Lehrgangs. Kurz und effektiv sollte es sein: Raumgefühl, Wo steht der zweite Angreifer? und Endtechnik waren nur ein paar Punkte, um die es ging.



7. Dan für Peter Debitsch

Ein schöner Moment beim Angrüßen war die Ehrung von Peter Debitsch zum 7. Dan. Peter ist immer einer, der, wenn es um etwas ging, ohne viel zu fragen die Ärmel mit hochgekrempelt hat und dem Verband mit Rat und Tat geholfen hat. Sei es als Referent auf Lehrgängen, als Dan-Prüfer oder die Mitarbeit am neuen Schutzkonzept, Peter war immer dabei.

Auch hier noch mal ein recht herzliches Dankeschön vom Goshin-Jitsu-Verband NRW.

Ralf Müller





Deutsche Hapkido-Meisterschaften

Faire und sportlich geprägte Atmosphäre

In der Dreifachturnhalle in Harsewinkel fanden die Deutschen Hapkido-Meisterschaften statt. Ausgerichtet wurde das Großereignis vom engagierten Team des TSG Harsewinkel, das sich als hervorragender Gastgeber präsentierte und für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgte.



Die Meisterschaften verzeichneten in diesem Jahr eine beeindruckende Beteiligung:

- 18 teilnehmende Vereine aus ganz Deutschland
- 134 Teilnehmer
- 223 Starts

Die Athletinnen und Athleten traten in insgesamt neun Disziplinen an:

1. Bruchtestform
2. Kampf
3. Waffenlose Form
4. Weitsprung
5. Langstockform
6. Selbstverteidigung
7. Show
8. Schwertform
9. Allgemeine Waffenform

Diese Bandbreite spiegelte die Vielseitigkeit und Komplexität des Hapkido wider und bot sowohl den Teilnehmenden als auch den zahlreichen Zuschauenden spannende und abwechslungsreiche Wettkämpfe.

Die Veranstaltung verlief ohne größere Zwischenfälle oder Verletzungen – ein Verdienst der guten Organisation, der disziplinierten Teilnehmenden und der aufmerksamen Kampfrichter. Über den gesamten Wettkampftag herrschte eine faire und sportlich geprägte Atmosphäre, in der der gegenseitige Respekt und die Freude am Hapkido im Vordergrund standen.

Den feierlichen Abschluss bildete eine große Siegerehrung, bei der die jeweils Erst- bis Drittplatzierten mit Pokalen ausgezeichnet wurden. Besonders hervorzuheben ist die Wertschätzung, die auch den Helferinnen, Helfern und Kampfrichterinnen sowie Kampfrichtern zuteil wurde. Sie erhielten Ehrenmedaillen für ihren unverzichtbaren Einsatz, ohne den eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht möglich gewesen wäre.

Die Deutschen Hapkido-Meisterschaften 2025 waren ein voller Erfolg und ein beeindruckendes Beispiel für den Zusammenhalt und die sportliche Qualität innerhalb der deutschen Hapkido-Community. Der TSG Harsewinkel hat mit seiner Ausrichtung Maßstäbe gesetzt und gezeigt, wie ein solcher Wettkampf sowohl professionell als auch herzlich gestaltet werden kann.

Nils Schürer





Prüfungen im Bujindo wieder voller Erfolg

Im Dojo des Bujindo Mülheim fanden die Mon- und Kyu-Prüfungen im Jiu Jitsu und Jiudo statt. Nach Monaten einer intensiven Vorbereitung war nun Prüfungstag. Prüfungen bilden immer einen guten und abrundenden Abschluss einer anstrengenden Prüfungsphase. Wer sich einer Prüfung stellt, wächst technisch, körperlich und seelisch. Aber auch das Image des Jiu Jitsuka bzw. Jiudoka wächst, denn wer Prüfung macht, traut sich was!

Hierbei gibt es immer die zwei Seiten einer „Medaille“. Wer vor den Prüfertischen sitzt, muss sein Prüfungsprogramm zeigen und das Prüfungskomitee von der Leistung überzeugen. Hinter dem Tisch besteht die Leistung darin, die dargebotene Leistung in eine Bewertung und Benotung zu formen. Die Anstrengung findet hier in den Köpfen der Prüfer statt. Ziel ist eine sachliche und gerechte Vorgehensweise, bei der die Leistung des Individuums (im Rahmen der Prüfungsgruppe) eingeordnet wird.

Wer prüft, verfügt über eine gültige Prüferlizenz und folgt den Prüfungskriterien der Korporation Internationaler Danträger (KID) und des Deutschen Jiu Jitsu Bundes (DJJB). Das Prüfungswesen verlangt professionelles Vorgehen und zwar nach genau festgelegten Kriterien. Aber auch der Mensch im Gi muss gesehen werden. All dies setzt Wissen, Kompetenz und viel Erfahrung voraus. Prüfungen sind auch kein singulärer radikaler Eingriff in den Trainingsalltag. Sie sollen Höhepunkte im Bekannten sein, ohne Angst – aber mit viel Respekt vor dem, was kommt.

Die Lehrer des Bujindo saßen an diesem Prüfungssamstag an mehreren Prüfertischen, um die Leistungen der Prüflinge zu bewerten und zu benoten. Hier kommt auch Positiv- und Beratungskritik ins Spiel, denn beides gehört untrennbar zusammen. Wer ehrlich mit den Prüflingen umgeht, wird mit ihnen immer das bereits Gute und sodann das Ausbaufähige besprechen. Vor allem die Beratungskritik verlangt auf beiden Seiten viel Vertrauen. Vertrauen entsteht beim Training auf der Matte, wo sich Menschen beim Lehren und Lernen begegnen. Kritik muss man eben am Prüfungstag und beim normalen Training aushalten können. Dann entsteht Wachstum. Aber es ist schließlich gute Tradition im Bujindo die Prüflinge in diesem Geist bestmöglich zu fördern und vor allem zu fordern, damit sämtliche Talente und Fähigkeiten entfaltet werden können. Unter den Augen der Anwesenden wurden insgesamt sehr erfolgreiche Prüfungen absolviert, so dass es schließlich nach vielen anstrengenden Stunden erwartungsgemäß hieß: „Bestanden haben ...“

Der Bujindo gratuliert den Jiu Jitsuka und Jiudoka zu den bestandenen Prüfungen und wünscht auf dem weiteren Weg alles Gute.

In der Zwischenzeit hat das Training natürlich wieder mit anderen Schwerpunkten Fahrt aufgenommen, und der Eine oder Andere hat schon wieder das nächste Ziel greifbar vor Augen.

Text: Volker Schwarz
Fotos: Bujindo



Deutsche Meisterschaften U14, U16 und U18 in Chemnitz

Sonderpreis für Janne Nienhaus aus Bocholt

Die diesjährigen Deutschen Meisterschaften für U14, U16 und U18 in den Disziplinen Duo, Fighting und BJJ wurden in der Kulturhauptstadt Chemnitz ausgetragen. Mit über 500 Startern wurde eine Rekordteilnehmerzahl erreicht, die pandemiebedingten, rückläufigen Zahlen gehören der Vergangenheit an.

Bei der Eröffnung gab es zunächst eine Gedenkminute für Bernd Kessler vom JC Erbach, der einige Tage zuvor verstorben war. Ruhe in Frieden, Bernd. Im Rahmen der Eröffnung gab es Ehrungen für folgende Personen:

- Bronzene Ehrennadel des DJJV für Dirk Schuster, Gruppenleiter Süd und Referee
- Silberne Ehrennadel für Darja Leik, Vizepräsidentin Finanzen in Sachsen
- Silberne Ehrennadel für Tina Muchow, Anti-Doping Beauftragte im DJJV
- Last but not least: 6. Dan Jiu Jitsu für Christian ‚Chris‘ Bazant, Bundestrainer U16 und U18 beim DJJV und andere Ämter, siehe hierzu gesonderter Bericht.

Es folgten zwei lange Tage in der Halle, schließlich wollten über 500 Athletinnen und Athleten um Titel und Medaillen kämpfen. Der Verlauf der Meisterschaften war erfreulich straff und reibungslos, es gab an beiden Tagen Verzögerungen von maximal 30 Minuten auf den Matten. Dies ist ein Verdienst des ausrichtenden Heimatvereins und der Referees, denen ich hier im Namen aller herzlich danken will. Unser Dank gilt auch dem immer freundlichen und kompetenten medizinischen Team, welches bis auf eine ersthafte Verletzung eine geruhsame Meisterschaft hatte. Der verletzten Athletin wünschen wir gute Besserung.

Bei den Kämpfen in allen Disziplinen konnte man sehen, dass die Topleute unseres Nachwuchses am Start waren. Das Niveau war teilweise Weltklasse. Einige Starterinnen und Starter wurden sogar mit einer Einladung zum jeweiligen Bundeskader belohnt.

Für den NWJJV starteten 40 Athletinnen und Athleten, in der Gesamtwertung kam der sechste Platz mit acht Gold-, vier Silber- und elf Bronzemedailien heraus. Eine kleine Steigerung im Vergleich zur DM im Jahr 2024. Ein schönes Ergebnis am Rande: Janne Nienhaus aus Bocholt holte neben Gold in seiner Klasse auch den Sonderpreis für den besten Techniker Fighting U18. Wir können stolz auf unsere Ju Jutsuka sein und freuen uns auf die Senioren- und U21-Meisterschaften in Norderstedt.

Stefan Kochsiek



Christian Bazant wurde mit dem 6. Dan ausgezeichnet

Im Rahmen der Deutschen Schülermeisterschaften in Chemnitz hat man Christian Bazant, oder eher bekannt einfach unter Chris, mit der Verleihung des 6. Dan im Jiu Jitsu überrascht. Dieses wurde im nebenstehenden Bericht der Deutschen Schülermeisterschaften bereits kurz erwähnt. Hier möchten wir unseren Chris etwas genauer vorstellen:

Chris, Jahrgang 1977, betreibt seit 1991 Jiu Jitsu, also seit dem Alter von 14 Jahren. Dies war im damaligen Verein eine Ausnahme, denn hier wurden Schüler erst mit 16 Jahren im Jiu-Jitsu unterrichtet. Wahrscheinlich lag es daran, dass sein Vater bereits in der Abteilung aktiv Jiu betrieb. Chris hat später erfahren, dass sogar sein Opa Jiu Jitsu ausgeübt hat. Also schon eher eine Familientradition.

Da im traditionellen Jiu Jitsu keine Gürtel verliehen werden (außer die ab dem 6. Dan, welche man nicht durch Prüfungen erlangen kann), legte Chris alle Gürtel bis zum 5. Dan durch Prüfungen ab. Ein Kommentar eines Prüfers, welchen er eigentlich bei mehreren Prüfungen zu hören bekam, ist ihm besonders hängen geblieben: „Bitte nächstes Mal nicht ganz so realistisch!“ Wenn man seine Uke befragt, bestätigen dies alle mit: „Trainierst du mit Chris, spürst du jede Phase der Technik ganz genau.“ Seine letzte Prüfung war die zum 5. Dan am 11. November 2018 im NWJJV.



Im Jahr 2007 gründete Chris den BSC Bushido Ryu Gelsenkirchen und nahm mit einem Duo-Paar und zwei Fightern am Pader-Cup teil. Nachdem er sich vor Ort kurz die Regeln fürs Fighting erklären ließ, stellte er seine Athleten so ein, dass sie nach dem Turnier direkt zur Sichtung des Landeskaders eingeladen wurden. Die Begeisterung der Sportler über ihren Erfolg war für den jungen Trainer eine klare Aufgabe – es wurde eine Leistungssportgruppe aufgebaut. Chris ist für sein akribisches Arbeiten bekannt. Somit wuchs die Leistungssportgruppe und brachte bereits 2010 sieben Bundeskaderathleten hervor und 2011 kam dann der erste Weltmeister aus Gelsenkirchen. Chris war bei jedem Landes- und Bundeskadertraining anwesend, um sich selbst weiterzubilden. Der BSC Bushido-Ryu, unter Chris Anleitung, war Gründungsmitglied der Ju Jutsu-Bundesliga.

Auch im Breitensport hat Chris bereits an die zwölf Danträger hervorgebracht. Chris wurde 2014 zum Landeskadertrainer der Jugend im NWJJV berufen. Seit 2021 übernahm er den Bereich U21/Senioren, um keinen Interessenkonflikt zu bekommen, wurde er doch nun U18-/U16-Bundestrainer der Männer.

Im Jahr 2015 hatte Chris dem DJJV um dessen Vertrauen gebeten, und bekam es ausgesprochen für ein Mega-Event! So kam es in 2016 zu den German Open und den Jugend-Europameisterschaften in der Veltins-Arena, dem Fußballstadion des FC Schalke 04. Mit seiner Begeisterung und Hartnäckigkeit hatte er eine Armee aus Helfern aktivieren können – es wurden 14 Kampfflächen gelegt und an diesem Wochenende wurden 1.500 Sportler registriert! Inzwischen hat der Verein unter der Leitung von Chris über 30 Turniere ausgerichtet, wobei jährlich der Glück-Auf-Cup ausgerichtet wird, welcher mittlerweile Vereine aus vier Bundesländern sowie aus den Niederlanden anzieht. Nennenswerte Turniere dabei sind:

- 2 x Deutsche Meisterschaften
- 1 x Deutsche Schülermeisterschaften (die ersten)
- 5 x German Open
- 1 x Europameisterschaften der Jugend
- 1 x Europameisterschaften der Erwachsenen

Dies in 2024, und jeder der dort war, kann bestätigen, es wurden wieder neue Maßstäbe gesetzt, was das Ausrichten von Turnieren in Deutschland betrifft.

Auf der Matte fordert Chris von seinen Athleten, egal ob Vereins-, Landes- oder Bundeskader, alles ab und wenn man denkt, jetzt mache sich Erschöpfung breit, kommt Chris als Motivationsmonster und treibt alle noch mal an, weiterzumachen – und wow, sie haben sogar Spaß dabei! Auch kann man nie sicher sein, was kommen mag. Chris lässt den Kader zum Lauftraining antreten, die Strecke war ganze 800 Meter lang, doch dann war die Eisdiele erreicht – zur positiven Überraschung der Athletinnen und Athleten. Aber auch neben der Matte ist Chris immer für die Budoka da. Seine Einstellung ist: Meine Aufgabe als Meister einer Kampfkunst und als Trainer junger Menschen endet nicht mit dem Ende der Trainingszeit.

Da all dies nicht genug war, ist Chris seit 2023 einstimmig zum Referenten Leistungssport im NWJJV gewählt worden. Hier hat er direkt die Gespräche zum Sponsor Ju Sports aufgenommen (mit Erfolg). Es wurde umgesetzt, dass bei jedem Landeskadertraining zur optimalen Sportlerbetreuung ein Physiotherapeut anwesend ist. Auch das der Trainer C-Leistungssport nun im NWJJV angeboten und durchge-

führt wird, ist der Hartnäckigkeit von Chris zu verdanken. Auch hier ist er Teil des Teams, welches die neuen Trainer ausbildet. Neben all seinen Aufgaben und Verantwortlichkeiten kam auch noch die Trainer A-Ausbildung Leistungssport im DJJV/DOSB (in 2018) dazu. Nun ist er zurzeit in der Ausbildung zum Sport-Mental-Coach und man soll es nicht glauben, ein Privatleben hat er auch noch.

Wir denken, die Verleihung des 6. Dan im Jiu-Jitsu war somit verdient, was der Applaus und die Rückmeldungen und Glückwünsche bestätigen. Chris, wir wissen, dass Du dies nicht als selbstverständlich ansiehst und Dich dies weiter antreiben wird. Wir freuen uns auf weitere Ideen und gemeinsame Herausforderungen. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Auszeichnung!

Chris liegt es sehr am Herzen, dass hier nochmals betont wird, dass er viele Projekte und Ideen nicht alleine hätte umsetzen können – dies sollte jedem klar sein – aber auch, dass jemand die treibende motivierende Kraft dahinter ist, und das bist Du Chris!

Pressteteam Bushido Ryu Gelsenkirchen und Stefan Kochsiek



80 Teilnehmer beim traditionellen NWTV-Trainingscamp

Der NWTV veranstaltete sein 23. Trainingscamp für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Jugendwart und Organisator Tobias Borgmeier gestaltete die Tage mit seinem Team mit einem abwechslungsreichen Sport-, Spiel- und Freizeitprogramm. Bereits zum zweiten Mal war die Jugendherberge mit idealen Bedingungen Gastgeber für den NWTV. Neben schönen Außenanlagen bietet das Haus auch drinnen verschiedenste Freizeitmöglichkeiten. Die schönen Sportanlagen in der fußläufigen Umgebung des netten Ortes Nottuln mit Kunstrasen- und Rasenspielflächen sowie einem Freibad und der Dreifachsporthalle luden zu verschiedenen Aktivitäten ein.

Höhepunkte waren Donnerstag nach der Anreise mit Zimmerbelegung der ruhige Ausklang mit Spiel- und Sportangeboten, Freitag der Freibadbesuch und der Karaoke-Abend, Samstag die Trainingseinheiten bei Ralf Seeger (Boxen und Kickboxen) und Stefan Lepper

(Selbstverteidigung) mit dem Casino-Abend und Sonntag die Spielangebote bis zur Abreise am Mittag.

Das Wetter war ideal für die Aktivitäten im Freien, wobei die Trainingseinheiten bei großer Hitze den Teilnehmern einiges abverlangten. Am Ende waren sich alle einig, im nächsten Jahr wieder zum Trainingscamp nach Nottuln zu kommen.

WIP





Kampfrichter-Lehrgänge vor den Wushu-Meisterschaften 2025

Jährlich wiederkehrend fanden in den ersten Monaten des Jahres die Kampfrichterlehrgänge für die verschiedenen Wettkampfbereiche statt. So wurden die Lehrgänge für den Selbstverteidigungsbereich sowie Semi- und Leichtkontakt bereits im Februar durchgeführt, wir berichteten.

Anfang April schloss der Lehrgang im Taolu, dem Formenbereich an. Hier wurde insbesondere auf die traditionellen und weiteren chinesischen Stile eingegangen. Von Karfreitag bis Ostersonntag folgte dann das internationale Wushu-Wettkampfrelement-Seminar für Trainer und Wettkampfrichter. Mit 20 Übungseinheiten in Theorie und neun Stunden praktischen Übungen sowie Formentraining ein großes zu bewältigendes Pensum. Der Ostermontag war alleine der Prüfung in Theorie und Praxis, mit nachträglicher Lizenzierung, vorbehalten.



Waffentraining mit dem Schwert



Waffentraining mit dem Fächer



Die teilnehmenden Vereine, dahinten die Kampfrichter

NRW Wushu-Landesmeisterschaften in Nettetal-Lobberich

Großes Pensum mit 300 Starts wurde bewältigt

Sportlerinnen und Sportler mit ihren Vereinsschildern schritten mit Musikbegleitung, gefolgt von den Kampfrichtern, durch die Sporthalle vor das Publikum und das bedeutet: Die Wushu NRW-Landesmeisterschaften 2025 beginnen. Obligatorisch war zu Beginn die Begrüßung der Abteilungsleitung des ausrichtenden Vereins, dem VfL Hinsbeck. Anschließend richtete der Bürgermeister der Stadt Christian Küsters Grußworte an die versammelten Anhänger des Wushu-Sports.

So konnten die Landesmeisterschaften nach den Gruß- und Dankesworten an die Wushu-Sportler, die Vereinsmitglieder des ausrichtenden Vereins sowie an Christian Küsters durch das Präsidiumsmitglied des WVNW und Präsidenten des Bundesverbandes Roland Czerni beginnen. Insbesondere erwähnte er, wie so oft, die Bedeutung der teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler mit Betreuern und Trainern,

ohne die eine Meisterschaft nicht stattfinden könne. Nach dem Rezitieren des Sportler- und Kampfrichtereides waren die Meisterschaften schließlich eröffnet.

Wushu-Sportler aus 14 Vereinen hatten sich versammelt, um die Titel im modernen und traditionellen Wushu mit und ohne Waffen, Selbstverteidigung sowie Semi- und Leichtkontakt zu erringen. Mit über 300 Starts war ein großes Pensum zu bewältigen. Mit zwischenzeitlich vorgenommenen zwei Siegerehrungen und insgesamt hervorragenden Leistungen, nahmen die Landesmeisterschaften nach gut sie-



Voller Einsatz beim Semikontakt



Taijijian

ben Stunden mit der abschließenden Siegerehrung ein begeistertes Ende.

Die Organisatoren wie auch die Mitglieder der Wushuabteilung des ausrichtenden Vereins waren von den fröhlichen und freudestrahlenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern besonders berührt und mit dem Gesamtverlauf der Meisterschaften äußerst zufrieden. So wurden zum Abschluss ein herzlicher Dank und die Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen mit ebenso toller Beteiligung an die Anwesenden gerichtet.

Die erfolgreichsten fünf Vereine im **Formenbereich:**

1. Wushu & Kampfkunst Club Lippe
2. Shaolin Wushu Essen
3. VfL Hinsbeck 1900
4. 1. Shaolin Kempo Club Eversael
5. TV Breyell

Die erfolgreichsten fünf Vereine im **Kampfbereich:**

1. SV 08/29 Friedrichsfeld
2. Kung Fu Kian
3. KuTaeKaDo
4. VfL 08 Repelen
5. Budo-Team Rhein-Ruhr

Nun blicken wir erwartungsvoll auf das erste Wochenende im Oktober. In Heidelberg werden die Deutschen Wushu-Meisterschaften ausgetragen.



Zweiter Prüfungsvorbereitungslehrgang Jiu Jitsu

In Duisburg-Fahrn fand der zweite Prüfungsvorbereitungslehrgang im Jiu Jitsu unter Leitung von Marcel Beßeler (5. Dan) und Frank Mitschker (3. Dan) statt. Der erste Teil des Lehrganges stand unter dem Schwerpunkt der Ausführung von Hebeltechniken. Zunächst demonstrierte Marcel Beßeler den zahlreichen erschienenen Teilnehmern die Variationsbreite der Anwendungsmöglichkeiten von Hebeln und deren Wirkung im Rahmen von situationsbedingten, notwendigen Anpassungen der Technik in der Festlegesituation bei unterschiedlichen Trainingspartnern. Im Anschluss wurden die erlernten Hebeltechniken mit einer Verteidigungstechnik bei unterschiedlichen Angriffen kombiniert.

Nach Abschluss des ersten Teils des Lehrganges stand ein freudiges Ereignis an. Der langjährigen Trainerin im Wushu-Verband NRW Vera Thum wurde aufgrund ihres Engagements in der Trainertätigkeit und ihrer Wettkampferfolge der 3. Dan vom Fachschaftsvorsitzenden Marcel Beßeler und dessen Stellvertreter Frank Mitschker verliehen.

Der zweite Teil des Lehrganges war dem Erlernen einfacher Judo-techniken gewidmet. Hier demonstrierte Frank Mitschker Judowürfe aus der Gruppe Ashi-waza und Te-waza. Nachdem das jeweilige Wurfprinzip erläutert worden war, wurde die Wurftechnik zunächst in der Praxis angewandt und dann in einer Angriffstechnik als Teil der Verteidigungsmöglichkeit ausgeführt. Am Ende des Lehrganges waren sich die Teilnehmer bewusst, dass die korrekte Ausführung der erlernten Techniken, sei es bei Hebelwirkungen als auch bei Wurftechniken, immer auf der Grundlage einer optimalen Ausführung basiert, die aber bei unterschiedlichen Trainingspartnern einer Variationsbreite in der Anwendung unterliegt.



Vera Thum erhielt den 3. Dan





Shaolin Dao-Seminar in Essen

Die Shaolin-Kampfkünste sind untrennbar mit dem Shaolin-Kloster in der Provinz Henan in China verbunden. Sie sind weit mehr als nur eine Ansammlung von Kampftechniken; sie stellen ein ganzheitliches System dar, das körperliche Disziplin, mentale Stärke und spirituelle Entwicklung vereint. Ihr Ursprung wird oft auf den indischen Mönch Bodhidharma zurückgeführt, der im 6. Jahrhundert n. Chr. ins Shaolin-Kloster kam und den Mönchen Übungen lehrte, um ihre körperliche und geistige Verfassung für die Meditation zu stärken. So entstand der Glaube

天下武功出少林

Tiānxià wǔgōng chū shàolín

Alle Kampfkünste unter dem Himmel stammen aus Shaolin

Charakteristisch für die Shaolin-Kampfkünste, oft zusammenfassend als Kung Fu (im Sinne von „harte Arbeit“ oder „Errungenschaft durch Anstrengung“) bezeichnet, sind:

- **Vielfältige Stile und Techniken:** Es gibt unzählige Formen (Kata oder Routinen), die Bewegungen von Tieren imitieren (z.B. Drachen, Tiger, Kranich, Schlange, Leopard) oder von philosophischen Konzepten inspiriert sind. Diese Formen trainieren Koordination, Gleichgewicht, Kraft und Schnelligkeit.
- **Betonung von Körper und Geist:** Das Training umfasst nicht nur physische Übungen wie Schläge, Tritte, Würfe und Hebel, sondern auch Atemübungen (Qigong) und Meditation. Ziel ist es, die innere Energie (Qi) zu kultivieren und eine Einheit von Körper und Geist zu erreichen.



Teil der Form

- **Praktische Anwendungen:** Obwohl viele Bewegungen ästhetisch anspruchsvoll sind, haben sie alle einen praktischen Bezug zur Selbstverteidigung. Die Techniken sind darauf ausgelegt, effektiv und effizient zu sein.
- **Disziplin und Moral:** Shaolin-Kampfkünste lehren strenge Disziplin, Geduld, Ausdauer und Respekt. Ein wichtiger Aspekt ist die Entwicklung eines starken moralischen Charakters und die Beherrschung der Techniken zur Selbstverteidigung und nicht zur Aggression.
- **Gesundheit und Langlebigkeit:** Regelmäßiges Training fördert die körperliche Fitness, verbessert die Durchblutung und stärkt das Immunsystem. Es wird angenommen, dass es zur Langlebigkeit beiträgt.

Nach der Gründung der Volksrepublik China (1949) wurde Wushu aktiv als Nationalsport gefördert. Ziel war es, die traditionellen Kampfkünste zu systematisieren, zu popularisieren und für den Wettkampf zu standardisieren. Dies führte zu einer Abkehr von rein traditionellen, oft geheim gehaltenen oder familiär weitergegebenen Stilen hin zu einem zugänglicheren und sportlicheren Ansatz.

In den 1950er- und 1960er-Jahren begann die chinesische Regierung, Wushu-Formen zu standardisieren, um sie als Wettkampfsport zu etablieren. Dies beinhaltete die Schaffung von Standard-Taolu (Routinen), die Elemente aus verschiedenen traditionellen Stilen zusammenfassten. Diese Standardisierung konzentrierte sich oft auf die Ästhetik, Akrobatik und die Präsentation der Bewegungen, um sie für Zuschauer attraktiver zu machen. Das Shaolin-Kloster, das in der Vergangenheit oft durch Kriege und politische Unruhen gelitten hatte, erlebte ab den 1980er-Jahren, und verstärkt in den 1990er-Jahren, eine Wiederbelebung. Dies war teilweise auf das weltweite Interesse an Kung Fu durch Filme wie „Shaolin Temple“ (1982) mit Jet Li zurückzuführen. Das Kloster wurde zu einem wichtigen kulturellen und touristischen Anziehungspunkt. Die Geschichte der Shaolin-Kampfkünste ist lang und komplex, geprägt von einer Vielzahl lokaler und regionaler Stile, die sich über Jahrhunderte im und um das Shaolin-Kloster entwickelten. In den 1990er-Jahren nahm die Kommerzialisierung der Shaolin-Kampfkünste stark zu. Das Kloster begann, Auftrittsgruppen ins Ausland zu schicken und Schulen außerhalb Chinas zu lizenzieren. Um diese weltweite Verbreitung zu erleichtern und ein einheitliches Bild zu präsentieren, wurden oft „Guiding Forms“ (Leitformen) oder „Basic Forms“ entwickelt. Diese Formen sind im Wesentlichen didaktisch aufbereitete Routinen, die die Essenz verschiedener Shaolin-Stile zusammenfassen und für ein breites Publikum leichter erlernbar machen sollten.

Statt sich auf einzelne, oft sehr spezifische und traditionelle Stile zu konzentrieren (z.B. verschiedene Tierstile, die innerhalb des Klosters gelehrt wurden), wurden Elemente und Prinzipien aus vielen dieser Stile in neue, vereinheitlichte Formen integriert. Das Ziel war, eine breite Palette an Techniken – Schläge, Tritte, Sprünge, Würfe, Waffenanwendungen – in einer einzigen Routine zu demonstrieren. Wäh-



rend traditionelles Kung Fu oft auf Effizienz und Kampfanwendung ausgelegt war, legten die „Guiding Formen“ und das moderne Wushu einen stärkeren Fokus auf die sportliche Performance, die Präzision der Bewegungen, die Flexibilität und akrobatische Elemente. Dies machte sie für Wettkämpfe und öffentliche Vorführungen attraktiver.

Der Säbel (Dao) ist eine der vier klassischen Waffen im chinesischen Kung Fu, neben dem Schwert (Jian), dem Stock (Gun) und dem Speer (Qiang). Im Shaolin Kung Fu hat der Säbel eine lange Tradition und wird in vielen Formen und Anwendungen trainiert.

Das Führen des Säbels erfordert eine exzellente Koordination zwischen Händen, Armen, Rumpf und Beinen. Die Kraft kommt aus dem gesamten Körper und wird über die Hüften in die Klinge geleitet.

In Essen fand erstmalig das diesjährige Shaolin Guiding-Fortbildungsseminar der Deutschen Wushu Federation und des WVNW statt. Nach bisher zwei Gastspielen beim Tonghao Wushu in München, bei dem die Faust- (Quan) und die Langstockformen (Gun) behandelt wurden, stand diesmal der Säbel im Blickpunkt. Sportler aus ganz Deutschland reisten an, um ihr Wissen um die Shaolin-Kampfkünste zu erweitern, und der ausrichtende Verein Shaolin Wushu Essen bot professionelle Rahmenbedingungen. In insgesamt acht Stunden wurden nicht nur alle vier Teile der Bewegungsform vermittelt, sondern auch Basistechniken mit und ohne Säbel gelernt, eingeübt und verbessert.



Zwischendurch gab es immer wieder die Möglichkeit sich am Obst- und Keksbuffet zu erfrischen. Geschafft und glücklich traten alle Sportler am Sonntagnachmittag die Heimreise an.

Text: Kai Hoffmann
Fotos: Sabine Magiera/
Shaolin Wushu Essen

Der chinesische Säbel ist in der Regel eine einschneidige Klinge mit einer gebogenen Klinge, die oft breiter und schwerer ist als ein gerades Schwert. Seine Krümmung und sein Gewicht machen ihn ideal für hackende, schneidende und blockierende Bewegungen.

Das Säbeltraining zeichnet sich durch fließende und dennoch explosive Bewegungen aus. Es werden oft kreisförmige und schwingende Techniken eingesetzt, die die gesamte Körperkraft mobilisieren.



Aufwärmen und dehnen





Kobudo-Lehrgang zum Thema Sai mit Shihan Peter Scholz in Raesfeld

Der Verein Bewegungskunst Raesfeld war Ausrichter eines Kobudo-Lehrganges. Dieser Lehrgang sollte den zwölf angereisten Sportlern den Umgang mit der Sai näher bringen. Als Referent stand Peter Scholz, der neben verschiedenen Kampfkünsten seit fast 30 Jahren auch Kobudo betreibt, zur Verfügung. Gelernt hat Peter diesen ursprünglich auf die Familie Matayoshi zurückgehenden Stil von seinem belgischen Lehrer Hanshi Jhonny Bernaschewice. Über viele

Jahre hinweg konnte Peter seinen Lehrer nach Okinawa begleiten und dort vor Ort „an der Quelle“ lernen.

Beim Kobudo wird mit verschiedenen „Waffen“ geübt. Dabei handelt es sich eigentlich nicht um Waffen, sondern um bäuerliche Geräte, die zur Verteidigung genutzt wurden. So gibt es den Bo, einen ca. 180 cm langen Stock, die Tonfa, ein hölzernes Gerät, das einem Mehrzweck-Einsatzstock der Polizei ähnelt, die Sai, ein metallener Dreizack, und noch zahlreiche andere „Waffen“. Wie in anderen Kampfkunstsystemen, z.B. Karate oder Shaolin Kempo, wird auch beim Kobudo zunächst eine Grundschule als Basis geübt. Darauf bauen sich dann komplexer werdende Kombinationen auf, bis hin zu verschiedenen Katas. Ebenso gibt es Partnerübungen, die unterschiedlich anspruchsvoll sind.



Abwehr mit Bo



Beim Lehrgang startete Peter mit einigen einfachen Vorübungen, um ein Gefühl für die Sai zu bekommen. Diese ist aus Stahl und hat schon ein gewisses Gewicht, was gewöhnungsbedürftig ist. Zunächst wurde das Ein- und Ausklappen geübt. Ausgeklappt hält man die Sai am Griff und kann mit dem langen Mittelteil schlagen und stechen. Eingeklappt liegt der lange Mittelteil am Unterarm an und man kann z.B. einen Schlag mit dem Bo abwehren. Außerdem kann man mit dem Griff, welcher in dieser Position nach vorne zeigt, stoßen. Nachdem alle das Handling gut eingeübt hatten und sich an die Sai gewöhnt hatten, zeigte Peter einige Grundtechniken, die Gemeinsamkeiten mit waffenlosen (Kempo-)Techniken haben. Diese wurden dann zunächst intensiv eingeübt. Dabei konnten z.B. die Schläge gegen die Sai des Partners oder auch gegen einen Rattanbo ausgeführt werden. Dadurch bekamen die Teilnehmer ein Gefühl für die Kräfte, die wirken können, aber auch ein Gefühl dafür, dass das Einschätzen der richtigen Distanz gar nicht so einfach ist.

Der nächste Schritt war eine zunächst einfache Partnerkombination. Der eine Partner griff mit dem Rattanbo an und der andere musste mit der Sai (er hatte in jeder Hand eine Sai) verteidigen. Unter Nutzung der erlernten Grundtechniken baute Peter diese Kombination immer weiter auf. Es wurden Fragen gestellt, Hinweise gegeben und es wurde sehr fleißig geübt, so dass jeder die Kombination mit seinem Partner am Ende selbstständig üben konnte. Um einen vollständigen Einblick in das Thema Sai zu bekommen, vermittelte Peter zudem noch die ersten Bewegungen der Kata Nicho Sai.



Am Ende des Lehrganges hatten alle Teilnehmer eine Vorstellung davon, was Kobudo mit der Sai bedeutet. Die Rückmeldungen zum Lehrgang fielen positiv aus und möglicherweise wird es in der Zukunft eine Fortsetzung geben. Oder es wird eine andere Waffe vorgestellt ...

INTERNATIONAL

9. Internationaler Bayer Judo Cup der männlichen und weiblichen Jugend U 14, Frauen U 17, Männer U 17, Frauen U 20 und Männer U 20

Ausrichter: TSV Bayer 04 Leverkusen, www.tsvbayer04.de/judo

Ort: Leichtathletikhalle Bayer Leverkusen, Kalkstr. 46, 51377 Leverkusen.

Zeitplan: Freitag, 26. September 2025: 19:30 - 21:00 Uhr Waage Frauen U 17, Männer U 17, Frauen U 20 und Männer U 20 (*). Samstag, 27. September 2025: 8:30 - 9:00 Uhr Waage Männer U 17 -40, -43, -46, -50, -55, -60 kg.

... Waage Männer U 17 -66, -73, -81, +81 kg. ... Waage Frauen U 17 -40, -44, -48, -52, -57, -63, -70, +70 kg. ... Waage Männer U 20 -60, -66, -73, -81, -90, -100, +100 kg. ... Waage Frauen U 20 -44, -48, -52, -57, -63, -70, -78, +78 kg. 17:00 - 18:00 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich (*). Sonntag, 28. September 2025: 8:30 - 9:00 Uhr Waage Jugend U 14 männlich -31, -34, -37, -40, -43, -46 kg. ... Waage Jugend U 14 männlich -50, -55, -60, +60 kg. ... Waage Jugend U 14 weiblich -30, -33, -36, -40, -44, -48, -52, -57, -63, +63 kg.

(*) Es wird ein Kontrollwiegen am Wettkampftag gemäß § 3.2.6. der DJB-WKO durchgeführt. Vier Judoka, die bereits am Vorabend gewogen wurden, werden für das Kontrollwiegen durch die sportliche Leitung ausgelost. Es besteht eine Gewichtstoleranz von 2%. Bei Überschreitung der Gewichtstoleranz wird der Judoka aus der Liste gestrichen und kann nicht am Wettkampf teilnehmen.

Die Waagezeiten werden nach Meldeschluss auf www.nwjjv.de und www.tsvbayer04.de/judo bekanntgegeben.

Matten: bis zu 6 Matten.

Modus: bis 5 Teilnehmer Jeder gegen Jeden, bis 32 Teilnehmer Doppel-KO-System, ab 32 Teilnehmer KO-System mit doppelter Trostrunde. U 14 nach U 15-Regeln, U 17 nach U 18-Regeln sowie U 20 nach U 21-Regeln.

Startberechtigung: U 14 m/w: Jahrgänge 2012, 2013, 2014. U 17 m/w: Jahrgänge 2009, 2010, 2011. U 20 m/w: Jahrgänge 2006, 2007, 2008.

Meldung: per E-Melder mit Angabe von Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Landesverband, Gewichtsklasse und Kyu-Grad an judo@tsvbayer04.de

Meldegeld: 20,00 € pro Judoka, vereinsweise per Überweisung auf das Konto des TSV Bayer 04 Leverkusen Judo bei der Sparkasse Leverkusen, IBAN: DE46375514400100022037, BIC: WELADEDLLE, Stichwort „Bayer Judo-Cup“ mit Angabe des Vereinsnamens. Für Nachmeldungen oder verspätet eingehende Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben. Beleg der Überweisung bitte mitbringen.

Meldeschluss: 19.9.2025.

Kontakt des Ausrichters: Michael Weyres, mobil: 0173 3422783, E-Mail: michael.veyres@tsvbayer04.de

Parkplätze: Moosweg, 51377 Leverkusen: über die A3 (Oberhausen - Frankfurt) bis zur Ausfahrt Leverkusen, dort in Richtung Leverkusen-Schlebusch und nach einigen hundert Metern hinter der Unterführung links in den Moosweg (Leverkusen-Manfort). Parkplätze Bayer Leverkusen auf der rechten Seite im Wald sind ausgeschildert.

Eintritt: Erwachsene 5,00 €, 10-18 Jahre 2,00 €, unter 10 Jahre freier Eintritt.

Kostenlose Trainingseinheit mit hochkarätigen Trainern am Freitag, 26.9.2025 von 18.30 - 20.00 Uhr Technik in Stand und Boden und Bodenrandori für U 14 und älter. Anmeldung zum Training auch über judo@tsvbayer04.de

LAND

Landeseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14, Frauen U 17, Männer U 17, Frauen U 20 und Männer U 20

Ausrichter: Lünener SV Judo e.V.

Ort: Turnhalle der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule, Karl-Kiehm-Weg 9, 44532 Lünen.

Zeitplan: Samstag, 6. September 2025:

Frauen U 17, Männer U 17, Frauen U 20 und Männer U 20 – 9:00 - 9:30 Uhr Waage Männer U 17 -40, -43, -46, -50, -55, -60 kg. Sonntag, 7. September 2025: U 14 männlich und weiblich – 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich -31, -34, -37, -40, -43, -46 kg. Am Dienstag vor dem Turnier werden die weiteren Waagezeiten mitgeteilt.

Matten: 4 Matten 6 x 6 m.

Startberechtigung: U 14: Jahrgänge 2012, 2013 und 2014 - WK-Regeln der U 15. U 17: Jahrgänge 2009, 2010 und 2011 - WK-Regeln der U 18. U 20: Jahrgänge 2006, 2007 und 2008 - WK-Regeln der U 21.

Meldungen: per E-Melder an die Verbandsjugendleiterin Sylvia Kaese, Münzstr. 8, 45356 Essen, mobil: 01 73 / 8 68 65 85, E-Mail: Sylvia.Kaese@nwjjv.de

Eine Meldung muss enthalten: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Gewichtsklasse und Kyu-Grad.

Meldegeld: 15,00 € pro Teilnehmer/in, bis zum Meldeschluss auf das Konto bei der Sparkasse Lünen, IBAN: DE25441523700000120717, BIC: WELADED1LUN, Stichwort: „LET 2025 - Name des Vereins“ und Anzahl U14/U17/U20. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen doppeltes Meldegeld.

Meldeschluss: 29.8.2025.

Ansprechpartner des Ausrichters: Lünener SV Judo e.V., Jörg Schönfeld, Gerhardt-Hauptmann-Str. 67, 59379 Selms, mobil: 01 79 / 2 63 76 32, E-Mail: Joerg.schoenfeld@luenersv-judo.de

Wegbeschreibung: siehe Homepage www.luenersv-judo.de

Eintrittspreise: Erwachsene 3,00 €, Jugendliche (-17 Jahre) 2,00 €. Kinder (bis 5 Jahre) frei.

Westdeutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer Ü30

Ausrichter: PSV Bochum und 1. JJJC Hattingen.

Datum: Sonntag, 14. September 2025.

Ort: Sportzentrum Talstr. 17, 45525 Hattingen.

Zeitplan: 10:00 - 10:30 Uhr 1. Waage. Weitere Waagezeiten werden nach Eingang der Meldungen bekanntgegeben.

Mattenzahl: 1-2.

Meldung: bis 5.9.2025 per E-Melder an Uwe Helmich, Quellenstr. 5, 59077 Hamm, Tel.: 0 23 81 / 2 79 93 52, E-Mail: uwe.helmich@nwjjv.de

Meldegeld: 15,00 € je Teilnehmer/in, bis zum Meldeschluss auf das Konto des NWJV, IBAN: DE66350603863323400109, BIC: GENODE1VRR, Stichwort: WdEM Ü30 und unter Angabe des Vereins/Teilnehmer/in zu überweisen.

Startklassen: Frauen: Ü30: Jahrgänge 1995 - 1986 (-52, -57, -63, -70, +70 kg). Ü40: Jahrgänge 1985 - 1976 (-52, -57, -63, -70, +70 kg). Ü50: ab Jahrgang 1975 – Gewichtsklasseneinteilung nach tatsächlichem Gewicht. Männer: Ü30: Jahrgänge 1995 – 1986 (-66, -73, -81, -90, +90 kg). Ü40: Jahrgänge 1985 - 1976 (-66, -73, -81, -90, +90 kg). Ü50: Jahrgänge 1975 - 1966 (-66, -73, -81, -90, +90 kg). Ü60: ab Jahrgang 1965 - Gewichtsklasseneinteilung nach tatsächlichem Gewicht.

Kampfzeit: 3 Minuten für alle Altersklassen, außer Männer Ü60, da 2,5 Minuten und ohne Würgen.

Modus: nach Teilnehmerzahl.

Achtung: Da es sich um eine offizielle Meisterschaft handelt, ist eine gültige Wettkampflizenz erforderlich. Ein Start ist mit Judopass oder digitalem Judopass möglich. Ein IJF-Judoanzug sowie Rückennummern sind nicht erforderlich.

Ansprechpartner des NWJV: Jürgen Wagner, Munscheider Str. 162 b, 44869 Bochum, Tel.: 0 23 27 / 7 53 82, E-Mail: jwbo@arcor.de

Eintritt: 3,00 €, Kinder und ein Vereinsbetreuer frei.

BEZIRKE

Arnsberg

Bezirksjugendtag und Bezirksversammlung

Datum: Donnerstag, 4. September 2025.

Ort: Bürgerstuben, Kirchstr. 4, 58739 Wickede/Ruhr.

Zeit: 18:30 Uhr Bezirksjugendtag, ca. 19:30 Uhr Bezirksversammlung

Tagesordnung Bezirksjugendtag:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl eines Protokollanten aus dem Kreis Ostwestfalen
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Genehmigung des Protokolls vom 5.9.2024
6. Berichte
 - a) der Kreisjugendleitungen
 - b) der Bezirksjugendleitung
 - c) des Bezirkskampfrichterreferenten
 - d) der Bezirkstrainer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl einer Versammlungsleitung
9. Entlastung der Bezirksjugendleitung
10. Wahlen
 - a) Bezirksjugendleitung weiblich
 - b) stellvertretende Bezirksjugendleitung weiblich
11. Lösen der Sportkreise für das Sportjahr 2026
12. Vergabe von Meisterschaften und Turnieren für das Sportjahr 2026
13. Anträge (Eingang bis zum 7.8.2025 bei der Bezirksjugendleitung)
14. Verschiedenes

Tagesordnung Bezirksversammlung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch die Bezirksfrauenwartin/den Bezirksfachwart
2. Wahl einer Protokollführerin/eines Protokollführers (aus dem Kreis Ostwestfalen)
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Genehmigung der vorliegenden Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der letzten Bezirksversammlung am 5.9.2024 in Holzwickede
6. Bericht der Bezirksfrauenwartin Heike Tatsch
7. Bericht des Bezirksfachwartes Uwe Helmich
8. Bericht des Bezirkskampfrichterreferenten Sascha Rarkowski
9. Aussprache zu den Berichten
10. Wahl einer Versammlungsleitung
11. Entlastung der Bezirksfrauenwartin/des Bezirksfachwartes
12. Wahlen
 - a) Bezirksfrauenwartin
 - b) stellvertretende Bezirksfrauenwartin
13. Vergabe von Turnieren und Meisterschaften für das Sportjahr 2026
14. Festlegung des Termins und Orts für die nächste Bezirksversammlung in 2026
15. Anträge
16. Verschiedenes

Anträge (auch auf Änderung der Tagesordnung und/oder auf die Übernahme von Turnieren und Meisterschaften) müssen bis zum 7.8.2025 entweder bei Uwe Helmich, Holzstr. 99, 59077 Hamm, E-Mail: uwe.helmich@gmx.de oder bei Heike Tatsch, Kreuzstr. 52 a, 44532 Lünen, E-Mail: heike.tatsch@googlemail.com eingegangen sein.

Amazonenturnier der weiblichen Jugend U 11, U 13, U 15 und Frauen U 18

Ausrichter: Judo Club Holzwickede e.V., Postfach 12 51, 59439 Holzwickede, www.judo-club-holzwickede

Datum: Sonntag, 14. September 2025.

Ort: Hilgenbaumhalle, Opherdicker Str. 42, 59439 Holzwickede.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr 1. Waagezeit. 10:00 Uhr Begrüßung. 10:15 Uhr Beginn der Kämpfe. Die Waagezeiten werden nach Meldeschluss für die Altersklassen bekanntgegeben.

Matten: 3.

Eingeladene Vereine: N.N.

Meldung: durch die Vereine an Sylvia.kaese@nwjv.de. Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Gewichtsklasse, Kyu-Grad. Für die Meldungen sollte der E-Melder verwendet werden. Start entweder in der U 13 oder in der U 15.

Meldegeld: 10,00 € pro Teilnehmerin, per Überweisung auf das Konto des JC Holzwickede bei der Sparkasse Unna, IBAN: DE26443500600002003564, BIC: WELADED1UNN. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar.

Meldeschluss: 5.9.2025.

Kontaktadresse des Ausrichters: Dirk Jacobi, Friedhofstr. 14 a, 59439 Holzwickede, E-Mail: dirk.jacobi@judo-club-holzwickede.de

Anreise: A 1 Kreuz Dortmund/Unna, auf die A 44/B 1 in Richtung Dortmund/Essen, Abfahrt Holzwickede/Flughafen in Richtung Ortsmitte, dann Ausschilderung „Hilgenbaumhalle/Schulzentrum“ folgen.

Eintrittspreise: Erwachsene 2,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 1,00 €. Kinder bis 5 Jahre frei.

Bezirkseinzelleisterschaften der Frauen und Männer

Ausrichter: Judo Club Holzwickede e.V., Postfach 12 51, 59439 Holzwickede, www.judo-club-holzwickede

Datum: Sonntag, 14. September 2025.

Ort: Hilgenbaumhalle, Opherdicker Str. 42, 59439 Holzwickede.

Zeitplan: Die Waagezeiten werden nach Meldeschluss bekanntgegeben. Die Waage wird nicht vor 14:00 Uhr beginnen.

Matten: 3.

Meldung: durch die Vereine an Sylvia.kaese@nwjv.de. Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Gewichtsklasse, Kyu-Grad. Für die Meldungen sollte der E-Melder verwendet werden.

Meldegeld: 10,00 € per Überweisung auf das Konto des JC Holzwickede bei der Sparkasse Unna, IBAN: DE26443500600002003564, BIC: WELADED1UNN. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar.

Meldeschluss: 5.9.2025.

Kontaktadresse des Ausrichters: Dirk Jacobi, Friedhofstr. 14 a, 59439 Holzwickede, E-Mail: dirk.jacobi@judo-club-holzwickede.de

Anreise: A 1 Kreuz Dortmund/Unna, auf die A 44/B 1 in Richtung Dortmund/Essen, Abfahrt Holzwickede/Flughafen in Richtung Ortsmitte, dann Ausschilderung „Hilgenbaumhalle/Schulzentrum“ folgen.

Eintrittspreise: Erwachsene 2,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 1,00 €. Kinder bis 5 Jahre frei.

5. Lüner-Rüschkamp-Cup für die männliche und weibliche Jugend U 11, U 13, U 15, Frauen U 18 und Männer U 18

Ausrichter: Lüner SV Judo e.V.

Ort: Turnhalle der KKG, Karl-Kiehm-Weg 9, 44532 Lünen.

Termin: Samstag, 27. September 2025.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 11 Alle weiteren Waagezeiten und ggf. Gewichtsklassen werden am Dienstag vor dem Turnier beim NWJV bekanntgegeben.

Matten: 4.

Meldungen: vereinsweise per E-Melder unter Angabe von Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse und Kyu-Grad an Kreis- und Bezirksjugendwart Ralf von Gratoski, E-Mail: ralf.vongratowski@googlemail.com. Limitiert auf 300 Meldungen, Melde-Eingang zählt!

Meldegeld: 12,50 € pro Teilnehmer/in, bis zum Meldeschluss auf das Konto: IBAN: DE25441523700000120717, BIC: WELADED1LUN, Stichwort: „4. Lüner-Rüschkamp-Cup - Name des Vereins“. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen doppeltes Meldegeld.

Meldeschluss: 19.9.2025.

Ansprechpartner des Vereins: Lüner SV Judo e.V., Jörg Schönfeld, Gerhart-Hauptmann-Str. 67, 59379 Selms, mobil: 01 79 / 2 63 76 32,

E-Mail: Joerg.schoenfeld@luenersv-judo.de

Eintrittspreise: Erwachsene 3,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 2,00 €. Kinder bis 5 Jahre frei.

Detmold

Bezirkseinzelleisterschaften der Frauen und Männer

Ausrichter: PSV Herford.

Ort: Turnhalle des Königin-Mathilde-Gymnasiums, Vlothoer Str. 1, 32049 Herford.

Termin: Samstag, 13. September 2025.

Zeit: Waage 9:00 - 9:15 Uhr.

Matten: 2 Matten 7 x 7 m.

Meldungen: über den E-Melder an den Bezirksfachwart Dennis Muth, E-Mail: dennis_muth@web.de, mobil: 01 71 / 6 73 32 76.

Meldegeld: 10,00 €, überweisen auf das Konto des PSV Herford e.V., Sparkasse Herford, IBAN: DE41494501200100003755, BIC: WLAHDE44XXX.

Meldeschluss: 5.9.2025.

Ansprechpartner des Ausrichters: Stefan Struckmeier, mobil: 01 51 / 43 27 82 28.

Sonstiges: Die Qualifizierten zur nächsthöheren Ebene müssen noch am Wettkampftag mit Zahlung des Meldegeldes weitermelden.

Wegbeschreibung: über A 2 in Richtung Hannover, Abfahrt Herford-Ost, Richtung Herford auf die Vlothoer Straße, am Verkehrskreisel (nach ca. 2 km) nach links auf der Vlothoer Straße bleiben, nach ca. 1,5 km liegt das Königin-Mathilde-Gymnasium auf der rechten Seite. Die Sporthalle liegt hinter der Schule etwas versteckt. Vorsicht Fahrradstraße! Häufig mobiler Blitzer!

Teilnahme an Maßnahmen mit dem Digitalen JudoPass

- Im Bereich des DJB ist der Digitale JudoPass seit 01.03.2025 für alle Maßnahmen Pflicht! Der Papierpass reicht hier nicht mehr aus.

- Im Bereich des NWJV ist die Vorlage des Papierpasses (mit gültiger Beitragsmarke 2025) zunächst bis 31.12.2025 für die Teilnahme an allen Maßnahmen weiterhin möglich. Alternativ kann auch der Digitale JudoPass (gültig bis 28.02.2026) vorgelegt werden.

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Die Teilnehmenden werden darüber informiert, dass die von ihnen zur Wettkampfdurchführung gemeldeten Daten durch den Veranstalter aufgrund berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO) elektronisch gespeichert und verarbeitet werden und auch in Aushängen, in der Presse, im Internet und sonstigen Publikationen veröffentlicht werden können. Zudem können Fotos und Videos von den Wettkämpfen und Siegerehrungen gefertigt und veröffentlicht werden. Auf das Widerspruchsrecht bei „besonderer Situation des Betroffenen“ (Art. 21 DSGVO) wird hingewiesen.

Düsseldorf

Bezirksversammlung und Bezirksjugendtag

Datum: Dienstag, 9. September 2025.

Zeit: 19:00 Uhr Bezirksversammlung, 20:00 Uhr Bezirksjugendtag.

Ort: Landessportbund, Sitzungszimmer 1, Friedrich-Alfred-Allee 25, 47055 Duisburg.

Tagesordnung Bezirksversammlung:

1. Begrüßung der Teilnehmer
2. Wahl eines Protokollführers
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls 2024
5. Feststellung der Stimmberechtigung
6. Bericht Bezirksfachwart/Bezirksfrauenwartin/KR-Obmann
7. Berichte, Probleme der Kreise und Aussprache
8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Entlastung Bezirksfachwart/in
10. Wahl der Bezirksfrauenwartin
11. Losen der Kreise
12. Vergabe von Meisterschaften (BEM Männer und Frauen 2026)
13. Vergabe von Turnieren
14. Anträge
15. Verschiedenes

Anträge müssen bis vier Wochen vor der Versammlung schriftlich an den Bezirksvorstand gestellt werden.

Tagesordnung Bezirksjugendtag:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls des BJT 2024
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Wahl eines Protokollführers
6. Bericht Bezirksjugendleitung
7. Berichte, Probleme der Kreise und Aussprache
8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Entlastung Bezirksjugendleitung
10. Wahl der Bezirksjugendleiterin und der Stellvertreterin
11. Losen der Kreise
12. Vergabe von Meisterschaften
13. Vergabe von Turnieren
14. Anträge
15. Verschiedenes

Anträge müssen bis vier Wochen vor der Versammlung schriftlich an die Bezirksjugendleitung gestellt werden.

Köln

Bezirksjugendtag und Bezirksversammlung

Ort: Geschäftsstelle des Pulheimer SC, Sitzungszimmer 1. OG, Zur offenen Tür 11, 50259 Pulheim.

Tag: Mittwoch, 3. September 2025.

Zeit: 19:00 Uhr Bezirksjugendtag, anschließend Bezirksversammlung.

Tagesordnung Bezirksjugendtag:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls
7. Berichte der Jugendleitung
8. Aussprache zu den Berichten

9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung der Jugendleitung
- 11a. Wahl der Jugendleiterin
- 11b. Wahl der stellv. Jugendleiterin
12. Losen
13. Termine 2026 und Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2026
14. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
15. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 6.8.2025 vorliegen: Kai-Uwe Windeck, Swinemünder Str.22, 53119 Bonn

Tagesordnung Bezirksversammlung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls
7. Berichte der Bezirksfrauenwartin/des Bezirksfachwartes
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung der Bezirksfrauenwartin/des Bezirksfachwartes
- 11a. Wahl der Fachwartin
- 11b. Wahl der stellv. Fachwartin
12. Losen
13. Termine 2026 und Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2026
14. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
15. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 6.8.2025 vorliegen: Rolf-Dieter Lieb, Welkenrather Str. 120, 52074 Aachen oder E-Mail: Lieb@ifi-aachen.de

Bezirkseinzelleisterschaften der Frauen und Männer

Ausrichter: Pulheimer Sport-Club 1924/57 e.V., Budo-Abteilung.

Ort: Dojo des Pulheimer SC, Zur offenen Tür 13, 50259 Pulheim.

Datum: Sonntag, 14. September 2025.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr 1. Waage. Die genauen Waagezeiten werden nach Meldeschluss bekanntgegeben.

Matten: 2 Matten 7 x 7 m.

Meldung: per E-Melder an den Bezirksfachwart Rolf-Dieter Lieb, E-Mail: lieb@ifi-ac.com

Meldegeld: 12,50 €, bis zum Meldeschluss zu überweisen auf das Konto des Pulheimer SC e.V., IBAN: DE76370502990157007707, BIC: COKSDE33XXX. Den Beleg bitte am Wettkampftag vorlegen.

Meldeschluss: 5.9.2025.

Qualifikation: Die vier Erstplatzierten je Gewichtsklasse qualifizieren sich für die WDEM. Das Meldegeld für die WDEM ist am Tag der BEM bei der sportlichen Leitung in bar zu zahlen.

Ansprechpartner des Ausrichters: Christian Steinert, E-Mail: christian.steinert@psc-budo.de, mobil: 01 51 / 28 21 49 99.

Parken: in der Straße Am Sportzentrum

KREISE

Aachen

12. Herzogenrather Benjamini-Kreiseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11 und U 13

Ausrichter: Judo-Club Sakura Herzogenrath e.V.

Datum: Sonntag, 28. September 2025.

Ort: Turnhalle Casinostraße, 52134 Herzogenrath-Kohlscheid.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr 1. Waage. Die endgültigen Waagezeiten werden nach Meldeschluss bekanntgegeben.

Matten: zwei 5 x 5 m.

Modus U 11: Gewichtsnähe Pools m/w gemischt.

Meldung: U 11: mit genauem Gewicht, U 13: mit Gewichtsklasse; per E-Melder an judokreis-aachen@mail.de

Meldegeld: 10,00 € pro Teilnehmer/in bis Meldeschluss auf das Konto des JC Sakura Herzogenrath bei der Sparkasse Aachen, IBAN: DE98390500001073760884.

Meldeschluss: 19.9.2025.

Ansprechpartnerin des Ausrichters: Isabel Schult, E-Mail: jc-sakura@mail.de

Anfahrtsbeschreibung: aus Aachen kommend die Roermonder Straße nach Herzogenrath-Kohlscheid, an der 1. Ampel am Ortseingang rechts und sofort links in die Kircheichstraße, die 3. Straße links ist die Casinostraße. Die Turnhalle befindet sich ca. 200 m weiter auf der rechten Straßenseite neben dem Fußballplatz.

Bonn

Kreisjugendtag und Kreisversammlung

Ort: Tennisanlage TV Eiche Bad Honnef, Rheinpromenade 8, 53604 Bad Honnef.

Tag: Mittwoch, 10. September 2025.

Zeit: 19:00 Uhr Kreisjugendtag, anschließend Kreisversammlung.

Tagesordnung Kreisjugendtag:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls
7. Berichte der Jugendleitung
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung der Jugendleitung
- 11a. Wahl der Jugendleiterin
- 11b. Wahl der stellv. Jugendleiterin
12. Losen
13. Termine 2026 und Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2026
14. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
15. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 13.8.2025 vorliegen: Kai-Uwe Windeck, Swinemünder Str. 22, 53119 Bonn

Tagesordnung Kreisversammlung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls
7. Berichte der Kreisfrauenwartin/des Kreisfachwartes
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung der Kreisfrauenwartin/des Kreisfachwartes
- 11a. Wahl der Fachwartin
- 11b. Wahl der stellv. Fachwartin
12. Losen
13. Termine 2026 und Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2026
14. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
15. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 13.8.2025 vorliegen:
Thomas Trimborn, Breniger Str. 20, 53913 Swisttal

Anfahrt: über die A 59 auf die B 42 in Richtung Königswinter, an der Ausfahrt Rhöndorf vorbei und die nächste Ausfahrt rechts raus, Richtung Bad Honnef - Insel Grafenwerth, die Brücke hoch und wieder rechts und am Ende wieder rechts runter an der Bürgermeisterrei vorbei in Richtung Straßenbahn Endhaltestelle der Linie 66, unter der Brücke hindurch und am Ende des Großraumparkplatz liegt die Tennisanlage des TV Eiche Bad Honnef

Köln

Kreisjugendtag und Kreisversammlung

Ort: BTV-Sportzentrum, Gesellschaftsraum, Von-Wied-Str. 2, 50321 Brühl.

Tag: Mittwoch, 10. September 2025.

Zeit: 19:00 Uhr Kreisjugendtag, ca. 20:00 Uhr Kreisversammlung.

Tagesordnung Kreisjugendtag:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls
7. Berichte der Jugendleitung
8. Bericht des KKR-Obmanns
9. Aussprache zu den Berichten
10. Wahl eines Versammlungsleiters
11. Entlastung der Jugendleitung
- 11a. Wahl der Kreisjugendleiterin
- 11b. Wahl der stellv. Kreisjugendleiterin
12. Losen
13. Termine 2026 und Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2026
14. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
15. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 13.8.2025 vorliegen:
Christian Steinert, Auweilerstr. 30, 50259 Pulheim; Sarah Blaszkiewicz, Sooneckstr. 1, 50968 Köln

Tagesordnung Kreisversammlung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls

7. Berichte der Kreisfrauenwartin/des Kreisfachwartes
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung der Kreisfrauenwartin/des Kreisfachwartes
- 10a. Wahl des stellv. Kreisfachwarts (Nachwahl)
- 10b. Wahl der Kreisfrauenwartin
- 10c. Wahl der stellv. Kreisfrauenwartin
11. Losen
12. Termine 2026 und Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2026
13. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
14. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 13.8.2025 vorliegen:
Hans-Werner Sinnwell, Weserstr. 18, 50389 Wesseling; Ines Tränkner, Detmolder Str. 113, 50389 Wesseling

NWJK

NWJK-/NWJV-Dan-Tage 2025

Veranstalter: NWJK/NWJV.

Leitung: NWJK-Verbandsrat.

Termin: 26. bis 28. September 2025.

Zielgruppen: ab 1. Kyu: Teilnahme am 27.09.2025; ab 1. Dan: Teilnahme 26. und 27.09.2025; ab 4. Dan: Teilnahme 26. bis 28.09.2025.

Wichtig: Die Teilnahme ab 1. Kyu gilt ab Jahrgang 2007. Im Anschluss an die Trainingseinheit Wahlbereich Kata besteht die Möglichkeit, das Graduierungsfach Kata abzulegen.

Ort: Olympiastützpunkt Rheinland, Guts-Muths-Weg 1, 50933 Köln, <https://www.dshs-koeln.de/gaestehaus/anfahrt/>

Zeitplan: Beginn 26.09.2025 Zimmerbelegung ab 15:00 Uhr möglich. Abreise 28.09.2025, nach dem Mittagessen (Zimmer räumen bis 9:00 Uhr). Offizielle Eröffnung: 27.09.2025, 9:00 Uhr.

Programm: Detaillierter Zeitplan folgt in Kürze.

Referenten: werden noch bekanntgegeben.

Teilnahmegebühren: PK01 = 175,00 € (Freitag-Samstag-Sonntag, 2 Übernachtungen im DZ pro Person mit 2 x Mittagessen und 2 x Abendessen); PK02 = 115,00 € (Freitag-Samstag, 1 Übernachtung im DZ pro Person mit 1 x Mittagessen und 2 x Abendessen); PK03 = 55,00 € (Samstag mit 1 x Mittagessen und 1 x Abendessen); PK04 = 115,00 € (Samstag-Sonntag, 1 Übernachtung im DZ pro Person mit 2 x Mittagessen und 1 x Abendessen); PK05 = 30,00 € (Sonntag mit 1 x Mittagessen).

Anmeldung: Buchung und Bezahlung erfolgen über DokuMe, über den folgenden Link: https://event.dokume.app/#/46093/Dan_Tage_2025 bis spätestens 24.8.2025 unter Angabe von „NWJK/NWJV Dan-Tage 2025“, Name und Vorname, Graduierung und Preis-Kategorie (PK).

Anmerkung: Es stehen 50 Doppelzimmer im Olympiastützpunkt Rheinland zur Verfügung. Die Reihenfolge des Anmelde-Eingangs entscheidet über die Belegung.

Stornohinweise: Bei einer Abmeldung: bis zum 18.09.2025 = 50% der Teilnehmergebühren; bis zum 24.09.2025 = 75% der Lehrgangsgebühren, danach 100%.

Hinweise: Die Teilnahme ist nur mit einem gültigen Judo-Pass möglich, bei Nicht-Mitgliedschaft im NWJK fallen zusätzlich 20,00 € pro Tag an.

Fortbildung: Bei einer kompletten Teilnahme (Samstag und Sonntag) gelten die Dan-Tage als Fortbildungslehrgang und werden mit 7,5 Std. zur Verlängerung für alle Kyu-Prüfer/innen und Trainer C-Verlängerungen angerechnet.

Rückfragen: NWJK, José Pereira, Tel.: 0 29 45 / 2 02 58 91, E-Mail: jose.pereira@nwjk.de; NWJV: Angela Andree, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27, E-Mail: angela.andree@nwjv.de

Jetzt anmelden!

NWJK/NWJV Dan-Tage 2025

26. bis 28. September 2025

BLZ Köln

Weitere Infos unter

www.nwjk.de

www.nwjv.de

Sport und Bewegung mit älteren Menschen bei Hitze

Bewegung ist essenziell für Gesundheit, Lebensfreude und soziale Teilhabe – auch im Alter. Doch bei sommerlicher Hitze kann körperliche Aktivität schnell zur gesundheitlichen Belastung werden. Hier setzt das gemeinsame Projekt des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), des Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit (BIÖG) und des Universitätsklinikums Heidelberg an. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus den DOSB-Mitgliedsorganisationen wurde ein umfassendes Maßnahmenpaket speziell für Übungsleiternde entwickelt, um Übungsleitende dabei zu unterstützen, Bewegung auch bei hohen Temperaturen sicher, sinnvoll und angepasst zu gestalten. Weiteres lesen Sie auf der Website des DOSB.

<https://www.dosb.de/service/tools/detail/sport-und-bewegung-mit-aelteren-menschen-bei-hitze>

Stipendium für junges Engagement im Sport 2026

250 Euro monatliche Förderung für junge Menschen im Alter von 16 - 26 Jahren! Ihr Verein hat junge Menschen, die sich durch ihr ehrenamtliches Engagement auszeichnen und Verantwortung übernehmen? Dann ist das Stipendium genau das Richtige. Die Sportjugend NRW unterstützt gemeinsam mit der Staatskanzlei und dem Rheinischen Sparkassen- und Giroverband erneut junge Engagierte dabei, ihr Talent im Sportehrenamt voll zu entfalten. Bewerbungsfrist ist der 31. Juli 2025. Finanziell gefördert wird das Jahr 2026!

Weitere Informationen:
<https://www.sportjugend.nrw/unsere-themen/foerderung-junger-talente/stipendium-fuer-junges-engagement-im-sport>

ISSN 0948-4124		Bestellschein	
Der Budoka An den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg	Bitte schicken Sie den „Budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich/wir bezahle/n für 10 Ausgaben im Jahr 39,00 € / bei Bankeinzug 35,00 € (inkl. Versand). Bezugsjahr ist das Kalenderjahr. Das Abo läuft automatisch weiter, wenn es nicht mindestens sechs Wochen vor Ende des Bezugsjahres schriftlich gekündigt wird. Einzelhefte können zu einem Preis von 5,20 € (inkl. Versand) bezogen werden.		
	Name:		Vorname:
	Straße/Hausnr.:		
	PLZ:		Wohnort:
	E-Mail:		
	Datum/Unterschrift		
	Den „budoka“ bezahle/n ich/wir per Bankeinzug (jährlich) und erteile/n folgendes SEPA-Last- schriftmandat. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Einzug mit Rechnungslegung mitgeteilt. Ich/wir ermächtige/n den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. (DVB NW), Friedrich-Alfred-Allee 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08ZZZ00000346018) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuzie- hen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom DVB NW auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlan- gen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.		
	Kontoinhaber:		
	Anschrift des Kontoinhabers:		
	IBAN:		
	BIC:		
	Geldinstitut:		
	Datum/Unterschrift des Kontoinhabers		
	Widerrufsrecht: Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen (Poststempel) nach Datum der Bestellung schriftlich beim Dachverband für Budotechniken NW e.V. widerrufen kann/können.		
	Datum/Unterschrift		

Hate Speech - digitale Zivilcourage und Moderation im Vereinsnetz

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) unterstützt Vereine mit praxisnahen Online-Seminaren zur digitalen Zivilcourage und Moderation. Teilnehmende lernen, wie sie Online-Veranstaltungen souverän, lebendig und inklusiv gestalten – mit gezielter Vorbereitung, passenden Tools und interaktiven Methoden.

Ein zentrales Thema ist der Umgang mit Hass und Beleidigungen im Netz. Die DSEE setzt auf empathische Gegenrede statt reines Löschen und empfiehlt klare Werteleitlinien sowie sichtbare Moderationsstrukturen. So sollen digitale Vereinsräume respektvoll, sicher und aktiv gestaltet werden.

Weitere Informationen auf der Website der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt oder über den QR-Code

 **Kommunikation**

#DSEErklärt

Hate Speech

Digitale Zivilcourage und Moderation im Vereinsnetz

14. 15. OKT 2025

17:00 - 18:15 Uhr

d-s-e.de



Westfalen-Akademie - kurz vorgestellt



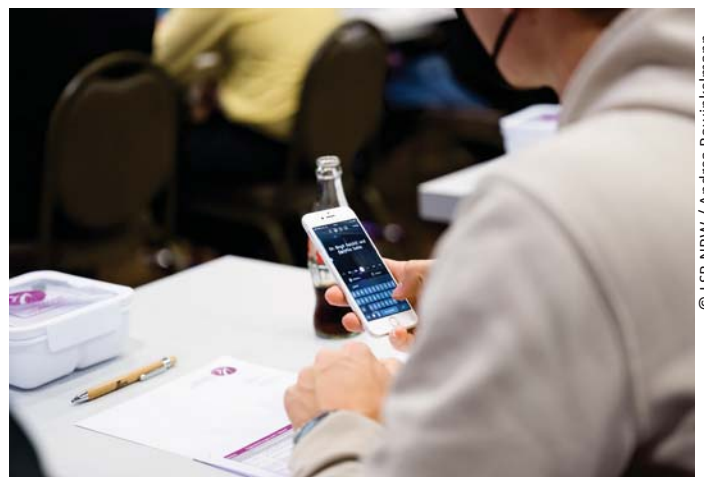
Die Westfalen-Akademie ist ein kostenloses Weiterbildungsangebot für ehrenamtlich Engagierte in Westfalen, das Vereine und gemeinnützige Organisationen in ihrer Arbeit stärken soll. Initiiert von der Stiftung Westfalen-Initiative in Zusammenarbeit mit der lagfa NRW, dem Westfälischen Heimatbund und dem Landeswanderverband NRW, bietet sie praxisnahe Seminare zu Themen wie Vereinsführung, Datenschutz, Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising, Social Media und Freiwilligenmanagement. Die Veranstaltungen finden sowohl online als auch in Präsenz statt und sind bewusst niedrigschwellig und alltagstauglich gestaltet. Ziel ist es, Engagierten das nötige Wissen und die passenden Werkzeuge an die Hand zu geben, um ihre Aufgaben noch wirkungsvoller erfüllen zu können. Gleichzeitig bietet die Akademie Raum für Austausch, neue Impulse und die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements in ganz NRW.

Weitere Informationen über die Website www.westfalen-akademie.de oder über den QR-Code.



KI im Vereinsalltag

Die Digitalisierung macht auch vor dem Ehrenamt nicht halt – und mit ihr hält Künstliche Intelligenz Einzug in die Vereinsarbeit. Am 3. September 2025 bietet die Westfalen-Akademie von 17 bis 20 Uhr das Online-Seminar „KI im Vereinsalltag“ an. Referentin Julia Junge zeigt, wie Anwendungen wie ChatGPT, Claude oder Canva Vereinen die Arbeit erleichtern können – sei es beim Verfassen von Texten, der Planung von Aktionen oder der Erstellung von Social-Media-Beiträgen.



© LSB NRW / Andrea Bowinkelmann

Das Seminar richtet sich an alle, die erste Erfahrungen mit KI sammeln oder ihr Wissen gezielt vertiefen möchten. Neben praxisnahen Beispielen gibt es Raum für Austausch, Fragen und direktes Ausprobieren. Wer seine Vereinsarbeit effizienter gestalten und neue digitale Impulse mitnehmen will, ist hier genau richtig – ein spannender Blick über den Mattenrand hinaus.

Anmeldung ist auf der Website der Westfalen-Akademie oder über den QR-Code möglich.



ticket.rhineruhr2025.com

FISU WORLD UNIVERSITY GAMES

16 – 27 JULI 2025



JUDO

SPORT TICKETS OUT NOW!

EIN TAG JUDO IN ESSEN,
GARANTIERTER SITZPLATZ

INKL. ÖPNV TICKET



JUDO: MESSE ESSEN

JETZT TICKET SICHERN!



FISU
WORLD
UNIVERSITY
GAMES
SUMMER